

2009/2010

Ausgabe 16

Preis: 1,00€



... nahe an den
Menschen

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



VR-Bank eG

Ihre VolksbankRaiffeisenbank in der Region Aachen

Zentrale: Kaiserstraße 75-79 · 52146 Würselen

Telefon: (0 24 05) 6 08-0 · Telefax: (0 24 05) 6 08-444

E-Mail: info@vrbank-eg.de · Internet: www.vrbank-eg.de

33 Standorte in Würselen, Aachen, Alsdorf,
Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath,
Langerwehe, Stolberg und Übach-Palenberg

Inhalt

KogelSchule

5er TIGER(EN)TEN zum Club.....	3
Unser Hausmeister ist unter der Haube!	5
Der Wunderhund	6
Ein neues Gesicht: Frau Eschweiler.....	7
Karneval 2010	9
Die neue EVENT-AG.	10
➔ Konzert: JUKS 2010	10
Alle Jahre wieder: Die Sternsinger	11
Was ist NEU am NEUBAU?.....	13

KogelKritik

Müll, Müll und nochmals Müll	14
Umzug und Schulwechsel	14
Außen HUI innen PFUI?!?.....	15
Gedanken eines Lehrers.....	16
Schule im Kino?.....	17
Geld für Schulobst nicht genutzt.....	17
Tolle Aktion - ähhhhhh.....	17
In welcher Straße steht unsere Schule?.....	18

KogelStolberg

Neu in Stolberg: Jugentreff auf Rädern.....	19
Die neue STÄDTEREGION AACHEN.....	21

KogelWettbewerb

Kunstwerke auf Wanderschaft	22
Netrace	23
Vorlesewettbewerb	23
Bionic: Das Anti-Öl-Tempo	23

➔ JUGEND TESTET:

Hundeleckerli für unterwegs	24
Billiges Eis vom Discounter.....	25

KogelEngagement

Aktion Tagwerk.....	26
➔ Kakao für Haiti.....	27

KogelGegenRechts

Tolerante Wurzeln schlagen.	28
➔ Für bunte Vielfalt. Gegen Einheitsbraun.....	29
Abdreher – Ein Jugendfilmprojekt.....	30
JUMP.....	31

KogelStreetNews

Neue Homepage der KogelStreetNews.....	32
--	----

Grüße Seite 32!

Interview mit Frau Braun vom AfB	34
KSN endlich unabhängig vom PC-Raum!	35
Impressum	36
Rätsel: Kakuro.....	37
didacta	38

KogelStory

Mit Streit lässt sich nix klären.....	39
Verzauberte Schule - Fortsetzung aus KSN 14	42
Karstens Tagebuch	43
Das dumme Kind.....	43

KogelSport

Preisausschreiben: Sportarten	44
➔ B-Jugend wieder erfolgreich	45
Hockeyschläger für die GtHS	46
Meinungen zu Sport und Freizeit.....	47
Städteregionsmeisterschaft Schwimmen.....	48
Nikolausschwimmen	48
Hallensportfest 2010	49
Hinter den Kulissen des Aachener Theaters	51





Am Freitag, dem 5.02.2010, haben sich alle die drei fünften Klassen schon um 5:45 Uhr an der Schule getroffen. So früh! Ja, denn der Weg mit dem Reisebus nach Göppingen bei Stuttgart ist weit! Das Ziel: Der TigerentenClub!

Kurz vor 12 waren wir am Ziel. Unsere Spielekinder Jamin, Laura, Maik und Soraya kamen pünktlich zum Aufwärmtraining an. Alle anderen hatten noch Zeit bis 14.30 Uhr und schauten sich unterdessen die „Märklin-Erlebniswelt“ an. Ein wahres Erlebnis... Na ja: „Nicht zu empfehlen“ war das eindeutige Urteil – es gab zwar eine Rallye, aber das Ganze war viel zu klein!

Inzwischen haben sich die vier Spielekinder für den Dreh bereit gemacht. Sie haben die andere Mannschaft kennen gelernt und die Spiele geprobt. Außerdem wurden sie geschminkt und Frau Titz wurde mit einem Mikro ausgestattet. Sie sollte das Team als Lehrerin unterstützen. Dann gab es einen Probendurchgang unter Livebedingungen.

Jetzt waren auch die Klassen im Studio eingetroffen. Sie haben sich Sportschuhe angezogen um das Studio sauber zu halten. Und dann wurde auch mit ihnen geprobt. Klatschen, brüllen, ruhig sein, die Welle, usw. Dann ging's in einer Reihe ins Studio und der Dreh begann.

Schon kamen die Spielekinder die Rutsche herunter und wurden vorgestellt. Auch die KogelStreetNews kamen dabei endlich mal ins Fernsehen! Und dann ging's los mit den 10 Spielen. Jedes war total spannend und wir fahren total froh, dass wir eine tolle Mischung aus Können und Glück hatten!!!



5er TIGER(EN)TEN zum Club



Verkleidungsfußball, Fußballmemory, Singen (Laura mit dem Titel „So What“ von Pink), das WissQuiz und der Dosenfußball gingen klar an unsere Mannschaft. Beim Steppen und dem Kreischometer (Würfelentscheidung) musste der Würfel entscheiden. Einmal für uns und einmal für die Gegner. Das war gerecht! Nur die Klettwand (Vorentscheidung, wer beim

WissQuiz beginnt) haben wir verloren.

Dann kam das Lehrer-Duell. Frau Titz baumelte zusammen mit dem Kollegen der gegnerischen Schule über dem Blubberfass. Sie schien sich recht wohl zu fühlen. Noch. Aber bei dem Vorsprung von 12 Rodeosekunden für uns, sollte es doch klappen. ODER?!?

Die erste Frage, ob Christina Stürme aus Deutschland, Österreich oder Schweiz stammt, versemelte Frau Titz gründlich. Und da der andere Kollege alles richtig beantwortete, war das Lehrer-Duell gelaufen. Nur noch 8 Sekunden Vorsprung.

Jetzt kam es auf Jamin an. Er sollte die Tigereite im Rodeo reiten. Und er hielt sich wacker und sicherte uns den Sieg!

Unser Gewinn:

- * Ein toller Tag für alle!
- * Goldmedaillen für Jamin, Laura, Maik und Soraya!
- * 600 € von Herzensache für die Tafel in Stolberg. Die Tafel wird von dem Geld Eintrittskarten für den Aachener Tierpark kaufen und so viele Kinder und Familien für einige Stunden glücklich machen.

Und das Beste zum Schluss: Frau Titz ist dann doch noch für uns baden gegangen, obwohl wir gewonnen haben. Das war aber im Fernsehen leider nicht zu sehen. Da Frau Schladot jedoch schnell die Kamera drauf hielt, könnt ihr es demnächst auf www.kogelstreetnews.de sehen!

Soraya, Maik, Laura und Jamin



Erst der Abschluss - dann LEONI



www.leoni-kerpen.com

LEONI Kerpen GmbH. Das Unternehmen der deutschen LEONI-Gruppe produziert am Standort Stolberg Kabel und Verkabelungssysteme für höchste technologische Ansprüche und nimmt eine der führenden Positionen am Markt ein. Rund 700 Mitarbeiter in Entwicklung, Produktion und Administration investieren ihr volles Engagement in Spitzenqualität - und damit in die eigene Zukunft. Gestalten auch Sie aktiv unseren Erfolg mit.

Nutzen Sie Ihre Chance. Starten Sie ab 01.08.2010 bei uns Ihre Berufsausbildung. Neben einer fachlich qualifizierten Ausbildung bieten wir ebenfalls eine gezielte Prüfungsvorbereitung. Nach einem erfolgreichen Abschluss besteht die Möglichkeit der Übernahme in ein Beschäftigungsverhältnis mit weiteren Qualifizierungsmöglichkeiten.

Ausbildung bei LEONI Kerpen

- Kaufmännische Ausbildung:
Industriekaufmann/frau
 Voraussetzung: Abschluss der Höheren Handelsschule oder Abitur

Industriekaufmann/frau mit Europaqualifikation
 Voraussetzung: Abitur mit anschließender einjähriger Höheren Handelsschule am BK Stolberg
- Technische Ausbildung:
Maschinen- und Anlagenführer/in, Fachrichtung Metall- und Kunststofftechnik
 Voraussetzung: guter Hauptschulabschluss

Industriemechaniker/in, Fachrichtung Instandhaltung
 Voraussetzung: guter Realschulabschluss

Elektroniker/in, Fachrichtung Betriebstechnik
 Voraussetzung: guter Realschulabschluss

Von Ihnen erwarten wir neben einem guten bis sehr guten Zeugnis, viel Engagement, hohe Lernbereitschaft und Teamgeist. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

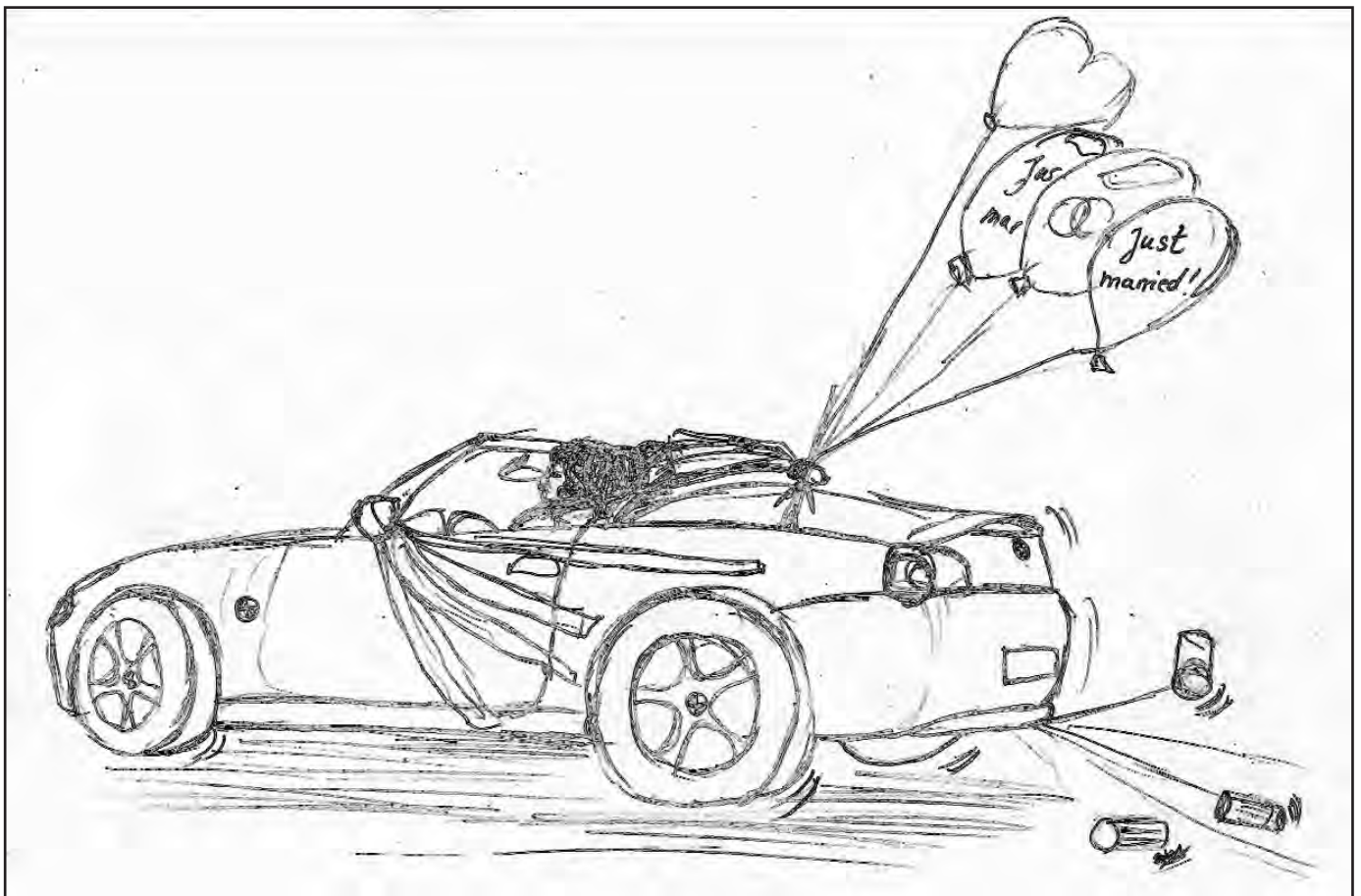
LEONI Kerpen GmbH

Zweifaller Straße 275 - 287 - 52224 Stolberg
 Ansprechpartner: Herr Hubert Brock
 Telefon +49 (0)2402 - 17-260
 E-Mail hubert.brock@leoni-kerpen.com
www.leoni-kerpen.com

LEONI



Unser Hausmeister ist unter der Haube!



Zur Hochzeit alles Gute!

die KogelStreetNews



Der Wunderhund

Name: Motte
 Rasse: Mischling
 Alter: 4 Jahre
 Größe: 52 cm

Motte lebte auf einem Bauernhof in Belgien. Bis der Bauer keinen Bock mehr auf Motte hatte. Dann kam sie ins Tierheim. Und dabei hat sie noch Glück gehabt, denn der Bauer wollte sie eigentlich erschlagen.

Dort war sie dann eine Weile. Und sie hatte noch einmal Glück, denn Herr Stork fand sie dort! Vor einigen Monaten war nämlich Mottes Vorgängerin gestorben und Herr Stork sozusagen Hund-los. Er holte sie aus dem Tierheim zu sich.

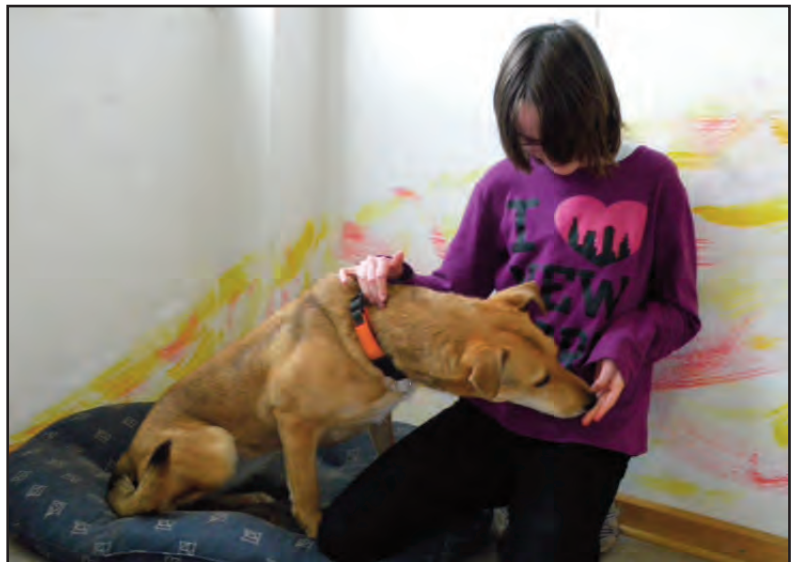
Seitdem kommt Motte jeden Tag mit zur Schule. Am Anfang war sie sehr zurückhaltend und schüchtern. Sie erschreckte sich häufig oder zog sich zurück. Inzwischen ist sie aber viel mutiger geworden und fasst Vertrauen. Besonders wenn es um Leckerchen geht.

Und Motte gibt ganz viel zurück! Manchmal, wenn Schüler traurig sind und bei Herrn Stork im Büro, dann geht Motte zu den Schülern. Sie lässt sich von ihnen streicheln. So geht es den Schülern oft besser. Sie beruhigen sich und kommen auf andere Gedanken. Manchmal, wenn die Schüler sehr viel Stress haben, gehen sie auch mit Herrn Stork und Motte spazieren. Danach fühlen sie sich oft wieder besser.

Man kann sagen, dass Motte wahre Wunder wirkt!

Es ist toll, einen Schulhund zu haben!

Text: Julian Schmidt; Fotos: Markus Stork, Laura Poth



SALON "ER"

Herrenfriseur

Öffnungszeiten

Di - Fr 8³⁰ - 18⁰⁰

Sa 7³⁰ - 13³⁰

NUR FÜR MÄNNER

Steinweg 49, 52222 Stolberg, Tel: 02402/27833



Ein neues Gesicht: Frau Eschweiler

Wie ist Ihr kompletter Name und wie alt sind Sie?

Ich heiße Désirée Eschweiler und bin 29 Jahre alt.

Was ist Ihre Lieblingsfarbe?

Meine Lieblingsfarbe ist blau.

Was ist Ihr Lieblingstier?

Mein Lieblingstier ist die Katze.

Sind Sie verheiratet?

Nein

Wie viele Kinder haben Sie und wie heißen die?

Ich habe noch keine Kinder.

Was haben Sie für Hobbys?

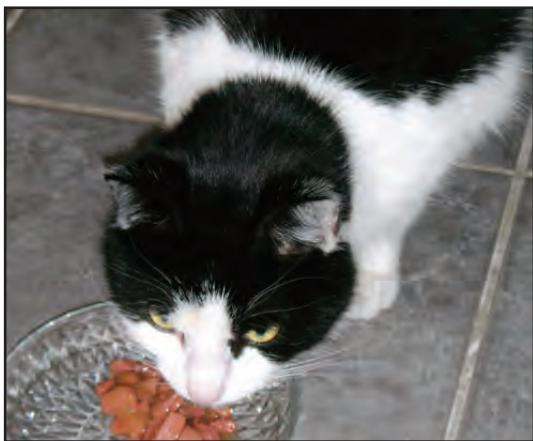
Meine Hobbys sind Schwimmen, Lesen und Handarbeiten, wie z.B. Stricken.

Sind Sie in einem Verein? In welchem?

Ja, ich bin im DLRG. Das ist die Deutsche Lebensrettungsgesellschaft. Dort lernt man, wie man ertrinkende Menschen rettet. Ich erteile dort Schwimmunterricht.

Haben Sie Haustiere? Wie heißen die?

Ich habe eine Katze namens Krupka.



Wo haben Sie Ihr Studium gemacht?

Mein Studium habe ich in Köln gemacht.

Welche Fächer haben Sie studiert?

Ich habe Erdkunde und Textildesign studiert.

Wann haben Sie ihr Studium beendet?

Mein Studium habe ich im Jahre 2008 beendet.

An welcher Schule waren Sie als Referendarin?

Mein Referendariat habe ich an der Gerhart-Hauptmann-Schule in Alsdorf Ost gemacht.



Warum haben Sie sich für die GTHS Kogelshäuserstraße entschieden?

Ich habe mich an dieser Schule beworben. Ich vertrete hier bis zu den Sommerferien 2010 Lehrerinnen und Lehrer, die erkrankt sind.

Welche Fächer unterrichten Sie?

Ich unterrichte die Fächer English, Deutsch und Mathematik.

Welche Fächer würden Sie ansonsten noch gerne unterrichten?

Ich würde gerne noch Erdkunde, Kunst und Textilgestaltung unterrichten.

Wollen Sie bald eine eigene Klasse haben?

Ich bin ja nur bis zum Sommer da, so dass es hier nicht klappen wird.

Aber ich freue mich auf eine feste Stelle und hätte dann auch gerne eine eigene Klasse.

Was gefällt Ihnen an dieser Schule besonders gut?

Mir gefallen gut die netten Kollegen und die netten Schüler.

Was würden Sie an unser Schule gerne verändern und warum?

Das weiß ich noch nicht, da ich ja noch nicht lange hier bin. Fragt mich noch mal, wenn wir Sommer haben!

Was denken Sie im Allgemeinen von der GTHS Kogelshäuserstraße?

Es ist eine nette Schule.

Was denken Sie von uns Schülern und Lehrern?

Das ist noch schwer zu sagen, da ich die Klasse immer wechseln muss. Die Lehrer sind sehr hilfsbereit.

Das Interview führten Gina und Jana.



Am 10.02.2010 fand die Karnevalsfeier statt- wie jedes Jahr in der Sporthalle.

Zuerst waren die 5er bis 7er dran. Wir kamen rein und manche Kinder tanzten direkt los. Das war lustig. Einige wollten nicht tanzen, deswegen saßen sie. Ungefähr um 16:00 Uhr fing die Karnevalsfeier dann an.

Die ModeratorInnen waren Sebastian, Tolga und Adela. Die drei haben das toll gemacht! Für jeden, der auftrat, hatten sie sogar einen selbstgemalten Karnevalsorden als Belohnung!

Sebastian hat uns begrüßt und gleich die 5c mit ihrem Song angekündigt. Es gab viel Applaus! Dann testete Tolga, ob wir hier richtig angekommen sind! Er wollte

hören: „Stolberger Alaaf! Kölle Alaaf! Kogelhäuserschule Alaaf!“ Als wir geschrien hatten, sagte Bastian die 5b mit dem Song „So What“ von Pink an. Sie haben gesungen, sie haben sich sehr gefreut und es war supertoll!!! Das war übrigens der Song, den Laura auch beim TigerentClub gesungen hat. Und sie war wirklich klasse! Nach dem Singen traten zwei hübsche Tanzmariechen aus der 5a und 5c auf. Auch die waren sehr gut. Es folgte der türkische Tanz – und auch das war ein Highlight! Angelo trat dann mit mehreren Mädels aus den 7er Klassen auf und Jeremy sang „Alles nur geklaut“ von den Prinzen. Romina aus der 7c gab mit Rania und Yvonne ihr Bestes! Besondere Begeisterung zog ein kleines Mädchen auf sich, das einen Kinder-Funkenmariechen-Tanz aufführte. Am Ende tanzte Mi-

riam aus der 8a einen perfekten Hip-Hop, den sie sich selbst beigebracht hat!

Sehr viele Kinder waren dieses Jahr total klasse verkleidet. Deshalb gab es auch einen Kostümwettbewerb. Die Jury traf eine Vorauswahl. Nun war das Publikum gefragt: am lautesten waren sie bei den Schülern. So gewannen ein schwarzer Engel, eine gelb-schwarze Biene, eine böse Kuh und ein frecher Schlumpf einen Gutschein vom Kiosk in unterschiedlichem Wert.

Es wurde ganz viel gesungen und getanzt und die ganze Zeit lief coole Musik. Wir fanden es super toll und super schön und freuen uns schon auf 2011!

Saskya, Senem, Soraya, Susanne



Kennt ihr den?



Oder den?



Oder die?



Oder den?



Kopf Kopf Kopf Kopf



Oder die/den?



Karneval 2010



WOW!



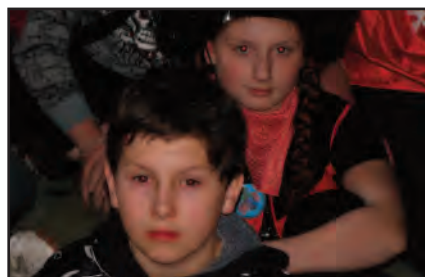
Durch die Sendung führen...



Passiert hier noch was?



Und noch mal WOW!



Was gibt's da zu gucken?



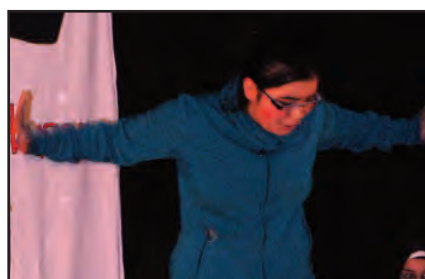
Kinder im Knast? Oh weh!



Mauer + Blume = Mauerblümchen



Was macht denn der Zwerg hier?



Nur Fliegen



Das hatten wir bei der Tigerente schon!



Wir haben uns soooooo lieb!



ist schöner!



Wo laufen sie denn hin?

Zum 2. Mal **K O S T E N L O S** vom



Samstag 15.05.2010

20:00 Uhr

Kaiserplatz Stolberg

Coconut Butts, Ben Fortune, TrueFalse, Forward Stories



Die neue EVENT-AG. Wir sind gespannt!

Alle Jahre wieder: Die Sternsinger

Im Januar waren die Sternsinger bei uns in der Schule. Sie kommen meistens am 6 Januar, da ist „Heilige Drei Könige“. Sie gehen von Haus zu Haus und klingeln. Wenn die Leute dir Türe aufmachen, fangen die Sternsänger an zur singen. Dann segnen sie das Haus und schreiben über die Tür $20*k+m+b*10$. Darin stecken die Jahreszahl und der Segenswunsch. Die Sternsänger erinnern an die drei Könige Kasper, Melchior und Baltasar. Diese zogen mit Gaben zu Jesus an die Krippe. Die Sternsänger kommen aus der katholischen Kirche.



Nach einigen Recherchen ist es uns gelungen, ein Mädchen, das dabei war, zu interviewen. Sie geht in die vierte Klasse der Grundschule Höhenstraße.

Warum gehen die Sternsingen herum?

Wir gehen herum und sammeln Geld für arme Leute. Alles was an den Türen bekommen, wird weitergegeben. Das macht sehr viel Spaß, weil wir so helfen können.

Von welcher Kirche seid ihr?

Wir sind von der Sankt Franziskus Kirche.

Wie viele seid ihr in eurer Gruppe?

Wir sind 3 Kinder und 1 Erwachsener.

Wie kommst du dazu, zu den Sternsingern zu gehen?

Ich war im Chor und dann wurde ich gefragt, ob ich zu den Sternsingern gehen will. Dann wurden wir Schüler auch noch in der Schule gefragt, ob wir zu mitmachen wollen und ich habe dafür entschieden.

Seit wann bist du bei den Sternsingern?

Ich bin seit 2007 bei den Sternsingern dabei.

Was singt ihr immer?

Wir singen „Wir gehen ganz neue Wege.“

Um wie viel Uhr geht ihr an der Kirche los?

Wir gehen ca. 10.00 Uhr los.

In welcher Straße geht ihr los und wo geht ihr hin?

Wir gehen an der Hans-Böckler-Straße los. Wir gehen in alle Straßen um die Hans-Böckler-Straße herum.

Macht das Spaß bei den Sternsingern?

Ja, es macht Spaß.

Schreibt ihr das auch auf die Hauswände, wenn die Leute das nicht möchten oder wenn die Leute nicht die Tür aufmachen?

Nein, wenn die Leute nicht da sind, lassen wir einen Zettel da, dass sie da waren. Dann können Sie Bescheid sagen und wir gehen noch mal hin.

Was schreibt ihr genau auf die Türrahmen und was bedeutet es?

$20*k+m+b*10$

20 und 10 steht für das Jahr 2010. Die Buchstaben bedeuten: Christus segne unser Haus.

Nisa & Alina



Was ist NEU am NEUBAU?

Wie euch allen aufgefallen sein müsste, wird seit Sommer 2009 ein neues Gebäude auf der Wiese neben der Sporthalle gebaut. Trotz des harten Winters und der vielen Frosttagen, an denen die Arbeiter nicht arbeiten konnten, wird er wahrscheinlich Ende August 2010 fertig sein. So kann er vielleicht schon im Spätherbst bezogen werden!

Der Neubau besteht aus drei Stockwerken. Dort sind die Räume, die wir zum

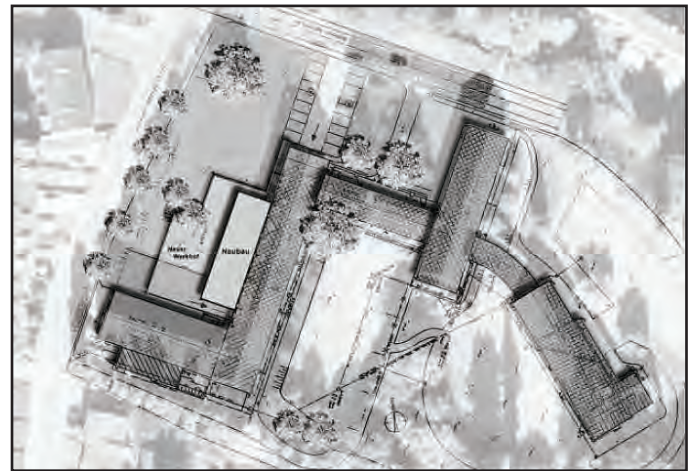
Ganztagsbetrieb brauchen, so Herr Klein. Es wird Naturwissenschaftsräume im Untergeschoss geben, zwischen ihnen ein Vorbereitungsraum. Zwei neue Technikräume werden auch gebaut. Außerdem entstehen drei neue Klassenräume. Dafür wird der Pavillon endlich Geschichte sein!!!

Außerdem wird es einen weiteren Hof geben, der Ideal ist für kleine Schulauführungen. Dort wird eine Vertiefung sein

mit Sitzplätzen. Ein neuer Lehrerparkplatz wird auf der Wiese gebaut. Dann kann endlich der Haupteingang, an dem die Lehrer momentan parken, wieder als Haupteingang benutzt werden. Der gesamte Anbau kostet rund 2,6 Millionen Euro.

Jan Behrens, 8a

Fotos: Barbara Schladot
Grundriss: SZ, 29.01.2010



Müll, Müll und nochmals Müll



An die Schule grenzt ein kleines Waldstück. Dort kann man sehr schön spielen oder spazieren gehen.

Leider liegt dort immer wieder total viel Müll!!!

Wir fragen uns, wie das sein kann. Wer schmeißt den ganzen Müll dort einfach hin?

Das ist nicht nur unschön und sogar eckelig. Es ist auch sehr gefährlich für die Tiere!!!



**Findet sich wieder eine Gruppe,
die den Wald reinigt?**

**Vielleicht am 22.06.2010 im Rahmen
von Aktion Tagwerk?**

Infos auf Seite 26!

Umzug und Schulwechsel

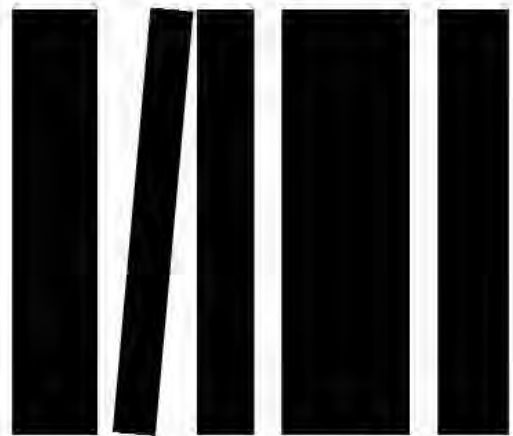
Vor einigen Wochen musste ich die Schule wechseln, weil wir umgezogen sind. Der Umzug war leicht. Aber der Schulwechsel war schon nicht einfach. Die Trennung war nicht leicht. Ich habe viele Freunde verloren. Toll war, dass ich hier gut aufgenommen wurde. Mir gefällt meine neue Schule gut. Meine Klasse ist sehr nett.

Aber es ist schon anders hier! Auf meiner alten Schule gab es nur zwei Schulhöfe. Der große Schulhof war nur für die 7te bis 10te Klasse. Der kleine Schulhof war nur für die 5te und 6te Klasse. Hier gibt es drei Schulhöfe und die sind für alle Klassen. Ich weiß noch nicht, welche Lösung ich besser finde.

Nicht gefallen tut mir, dass ich jetzt viel länger Unterricht habe als auf meiner alten Schule. Dort war schon gegen 13 Uhr Schluss.

Auf meiner alten Schule gab es außerdem Fächer, die es hier auf meiner neuen Schule erst ab der 7ten Klasse gibt. Auf meiner alten Schule hatte ich im 5ten Schuljahr schon Technik und Arbeitslehre-Wirtschaft. Technik ist mein Lieblingsfach. Wir haben in Technik Namensschilder und Nagelbretter gemacht. Die Laubsäge haben wir für die Namensschilder gebraucht. Das hat total Spaß gemacht und ich glaube, für meinen späteren Beruf ist das auch gut gewesen.

Jan, 5a



**BÜCHER
STUBE
AM RATHAUS
STOLBERG**

Außen HUI innen PFUI?!?

Seht selbst auf den Bildern – es sind keine schönen Bilder! Es ist dringend nötig, dass sich etwas ändert!

Wir haben ein paar Leute gefragt, wie sie sich eine Toilette vorstellen, auf die sie gerne gehen und was sie an unseren Toiletten stört:

Als ich in der Schule die verschmutzten Toiletten und die verschmutzten Wände gesehen habe, habe ich mich gefragt, wie man das verhindern kann. Meine Idee: Wenn die Toiletten sauber und mit tollem Duft und Musik wären, hätten sie eine schöne Atmosphäre. So würden die Toiletten vielleicht nicht mehr so verwahrlost sein wie heute. Denn ich glaube, es wird so viel kaputt gemacht oder nicht gut behandelt, weil die Schüler die Sachen nicht schön finden.

Soraya

Ich finde, eine Toilette soll sauber sein und das Klima soll schön sein. Ein Lüfter wäre auch gut!

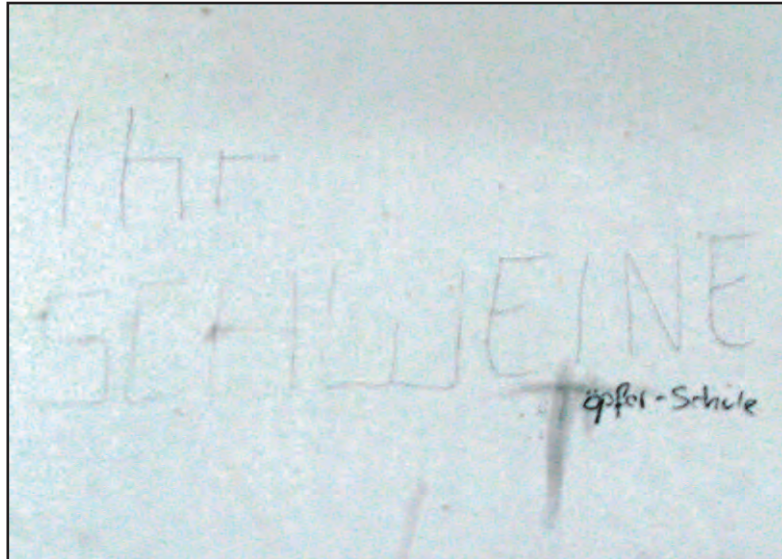
Saskya

Die Toiletten sind nicht hygienisch, wie man sieht!

Laura

Die Toiletten sind nicht sauber und hygienisch. Man sieht das deutlich!!!! Ich finde, eine Toilette soll sauber sein. Es soll gut riechen und es soll Toilettenpapier geben. Auch Klobrillen sollen vorhanden sein. Außerdem sollte ein Lüfter da sein und vielleicht Musik laufen. Das wäre schön!

Senem



Aber nicht nur auf den Toiletten sieht es immer wieder aus wie sauer.

Leider werden auch Wände beschmiert.

Habt ihr vielleicht langeweile?

Oder besitzt ihr kein Papier, auf dem ihr malen könnt?

Die KSN sind dankbar für tolle Bilder! Zeichnet uns was, wir werden es veröffentlichen! Dann müsst ihr nicht mehr die Wände nehmen!

Und da sind auch die eckeligen Überreste von Irgendwas auf Fenstern und Türen oder der Müll auf dem Schulhof.

Mensch, Leute! Das geht doch auch anders...

Oder findest DU das schön, wenn es so aussieht?

Die KSN finden es nicht schön! Und wir sind sicher, den meisten anderen an unserer Schule geht es genau so!

UNSER APPELL:

Lasst uns gemeinsam die Schule sauber halten!

DENN:

Es ist UNSERE Schule!!!

Gedanken eines Lehrers...

Die Schüler wären froh, wenn der Lehrer mal länger ausfallen würde. Sie hätten dann keinen, der sie andauernd zurechtweist, sie anmeckert, ermahnt oder anschreit. Sie könnten zu wem sie wollen das sagen, was ihnen in den Kopf kommt und auch das tun, woran sie Spaß haben. Die Noten sind den meisten egal, ehrlich gesagt, bei dem Klassenklima, dem Lehrer auch!

Wozu macht der Lehrer sich die Mühe, Blätter zu erstellen, sie gut vorzubereiten, wenn die Schüler diese beschmieren, zer-

reißen oder sie als Hilfestellung nicht annehmen - und, ohne je auf das Blatt zu schauen, direkt sagen: "Wie jetzt, ich verstehe das nicht!"

Sie haben nur folgendes im Sinn: sich gegenseitig fertig machen oder den Lehrer zu ärgern. Sie wollen nur ihren Kopf durchsetzen. Sie zeigen weder Rücksicht, noch Respekt untereinander und schon gar nicht dem Lehrer gegenüber.

Gewiss, es sind nicht alle so. Die Stillen leiden darunter, denn sie wollen eigentlich viel lernen, jedoch lassen die anderen

dies nicht zu. So vergeht Minute um Minute, bei der nicht das gelernt wird, was unterrichtet wird, sondern nur DAS hier ankommt: Schule ist scheißegal, ich mach meine eigene Sache. Die anderen sind mir egal, ich mache das, was mir gefällt.

Ist das wirklich das Ziel?

Der Lehrer packt seine Sachen und geht. Er bereitet, wie jeden Tag, seinen Unterricht vor und denkt sich: "Vielleicht lernen sie ja dieses mal das, was sie sollen!"

Die beste Vorbereitung
auf Abitur, Referat und Klausur





KAFKA KAPIERT!

Deutsch:

- Büchner, Woyzeck
- Fontane, Effi Briest
- Kleist, Prinz Friedrich von Homburg
- Koeppen, Tauben im Gras
- Schiller, Don Karlos
- Schnitzler, Leutnant Gustl
- Schnitzler, Traumnovelle

Englisch:

- Auster, Mond über Manhattan (Moon Palace)
(deutsch- oder englischsprachig)
- Huxley, Schöne neue Welt (Brave New World)
(deutsch- oder englischsprachig)

Filmanalysen:

- American Beauty

Abi-Trainer:

- * Inhaltlicher Schwerpunkt:
Epochenumbruch 18./19. Jh.:
Don Karlos / Woyzeck /
Prinz Friedrich von Homburg
- * Inhaltlicher Schwerpunkt:
Epochenumbruch 19./20. Jh.:
Effi Briest / Leutnant Gustl /
Traumnovelle
- * Inhaltlicher Schwerpunkt:
Liebeslyrik in Barock, Romantik
und Moderne / Gegenwart




Wir haben sie alle!

Interpretationshilfen zu den
Pflichtlektüren 2010 und 2011

- Alle wichtigen Infos zum Werk kompakt dargestellt
- Klar verständliche Inhaltszusammenfassung

Mehr Literaturwissen und Downloadangebote rund ums Abitur + Online-Shop finden Sie unter:
www.koenigserlaeuterungen.de

Hast du auch was
zu meckern?

Gefällt dir
etwas nicht?

Kommt dir
irgenwas
komisch vor?

Dann schreib
es auf und

wirf es in den
Briefkasten der
KogelStreetNews!

Wir werden es
prüfen und
veröffentlichen!

Tolle Aktion - ähhhhh...

Das Ganze fing so an, dass es bei den Abschlusszeitungen vom letzten Jahr einen Fehldruck gab. So mussten die neu ausgedruckten Exemplare Ende 2009 allen Ehemaligen nach Hause gebracht werden.

Zwei Jungs aus der Fünften wollten behilflich sein. Gerade hatte es geklingelt, die beiden zogen los. In ihrer Freizeit wollten sie das Austragen erledigen.

Doch weit kamen sie nicht! Denn da tauchten drei Jungs aus der 6 auf. Klatsch, der erste Schneeball kam angefliegen. Und ein zweiter Rieseneisball war schon in der Hand des nächsten!!! Die beiden Zeitungsjungs hatten richtig Angst. Sie wurden in eine Ecke gezwängt und konnten sich kaum wehren gegen die Schnee- und Eisbälle. Es tat richtig weh. Einer der Jungs fing sogar an zu weinen. Der an-

dere versuchte, ihm zu helfen. Dann verschwanden die Großen endlich. Nach einigen Minuten trauten sich die beiden aus ihrer Ecke. Die Zeitungen in ihren Briefumschlägen waren klatschnass und kaputt.

Tolle Aktion von drei Jungs aus der Sechsten meinen die Betroffenen aus der Fünften!

Schule im Kino?

Seit einigen Jahren gibt es die „Schulkinowoche“. In dieser Woche laufen speziell für Schulklassen Filme in den Kinos, die mitmachen. In Aachen ist es das Cineplex am Kapuziner Karree. Der Eintritt kostet nur 3 €. WICHTIG: Die Klasse muss vorher angemeldet werden.

Insgesamt waren in diesem Jahr drei Klassen unserer Schule dabei: die 5b, die 8a und die 10B. Im Gedränge hunderter Schülerinnen und Schüler vor der noch verschlossenen Kinotür warteten sie alle gemeinsam. Aber dann ging es in ganz unterschiedliche Filme.

Die 10B hat sich „Der Vorleser“ ange-

schaute. Dabei geht es um einen 15-jährigen Jungen und eine 36-jährige Frau, die sich ineinander verliebt haben. Außerdem geht es um das Dritte Reich.

Die 8a hat sich „PERSEPOLIS“ angesehen. In dem Film geht es um den Iran und den Golfkrieg. Es geht um ein Mädchen, das in dieser Zeit groß wird und sehr viel erlebt.



einen Mann, der sich bereichern will und deshalb einen Computer manipuliert. Die Band der Vorstadtkrokodile kann das aufdecken und so wird die Fabrik, in der ihre Eltern arbeiten, nicht geschlossen.

Nach dem Film hatte die 5b noch die Gelegenheit, mit der Regieassistentin des Films zu sprechen. Das war besonders spannend!

Kommentare zu den Filmen:

David (10B): Der Film hat der gesamten Klasse gefallen./Dominik (10B): Ich fand den Film sch /Senem (5b): Es war superschön und spannend./Remus (5b): Er war langweilig./Laura (5b): Am Anfang habe ich gedacht, es wird langweilig, aber es wurde sehr interessant!

Soraya und Senem



Die 5b wollte eigentlich einen anderen Film gucken, aber der war leider nicht geliefert worden. Daher durfte sie sich aus dem aktuellen Kinoprogramm einen Film aussuchen und entschied sich für „Die Vorstadtkrokodile 2“. In dem Film geht es um

Geld für Schulobst nicht genutzt

Wir sind froh, dass es so was an unserer Schule gibt. Jeden Tag haben wir Äpfel oder anderes Obst in einem Körbchen. Wir finden das so klasse, weil viele Kinder gar nichts zu Essen mit in die Schule bekommen. Oder nur Süßigkeiten. Und da ist das Obst genau richtig. Es ist frisch und gesund! Es ist sehr gesund und wir

können uns damit auch besser konzentrieren.

Gekauft wird das Obst von den Gewinnen des Kiosks. Eine tolle Idee, die Herr Stork auf den Weg gebracht hat!!!

ABER: Eigentlich sollte es das Schulobst

von der EU (Europäische Union) geben. Die haben ganz viel Geld dafür bereit gestellt. Aber die Bundesländer konnten sich nicht einigen. Sie weigern sich, etwas dazu zu tun. Und das Ergebnis: Es gibt kein Schulobst von der EU! Das finden wir total doof!!!!

Anna Ritis, Soraya Boeg



s oder nicht s?

ODER:

In welcher Straße steht unsere Schule?

Hmmm sagt ihr jetzt. Ist doch klar! In der Kogelshäuserstraße.

Oder doch nicht?

Wie wir darauf kommen? Wir wollten Fotos in der Velau machen und fotografierten auch Straßenschilder. Und beim Bearbeiten am PC fiel uns auf: Die Schilder stimmen nicht überein! Seht selbst:

Wir sind daraufhin mit den Bildern zur Stadt gegangen. Nach einigem Hin und Her waren wir im richtigen Büro angekommen. Dort sagte man uns: Kogelshäuserstraße ist richtig! Wir sind beruhigt und schreiben die Schule weiterhin so, wie wir es immer getan haben. Mit S!



Der nette Herr beim Amt bedankte sich und meinte, dass jetzt wohl einige Schilder ausgetauscht werden...

Maik und Remus

KLESTO WERBUNG

**Schilder • Aufkleber • Werbepflanen
Fahrzeug- u. Fensterbeschriftungen
T-Shirtdruck u. Beflockung**

Inh. Peter Stoffel

Schellerweg 1 • 52222 Stolberg

Tel.: 02402/81996 • Fax: 02402/82871

www.klestowerbung@t-online.de

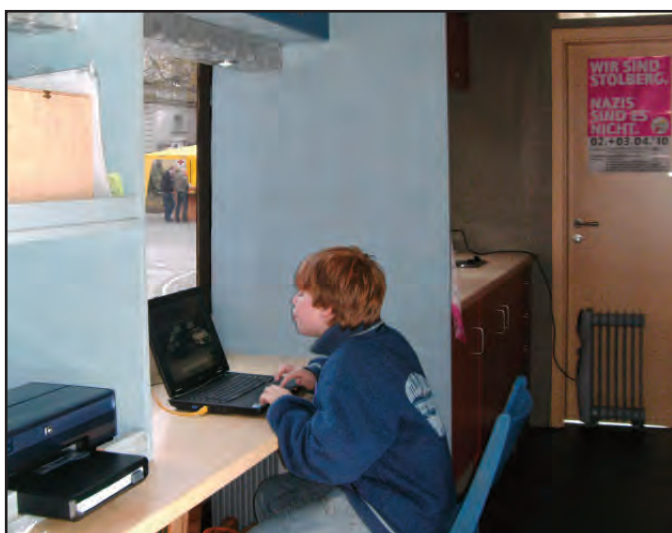
Neu in Stolberg: Jugendtreff auf Rädern



Der Bus, ein ausrangierter Linienbus, wurde in liebevoller Kleinarbeit vom Streetworker Frank Döhla und vielen helfenden Händen aufgemotzt. Er hat jetzt alles, was das Herz begehrt: Es gibt eine Musikanlage, Spiele, gemütliche Sitzplätze zum Chillen, eine Kochecke, einen Grill und vieles mehr

Das tolle: Der Bus kommt zu euch! Jetzt gibt es also endlich auch einen Jugendtreff an Orten, wo vorher nichts war!

Wo der Jugendbus in Zukunft regelmäßig Station machen wird, entscheidet sich in den nächsten Wochen.



Bereits besucht hat der Bus folgende Stellen: Sporthalle Breinig, Realschule Mausbach, Grundschule Atsch, Jordansplatz, Hauptschule Kogelshäuserstraße, Regenbogenschule, Kaiserplatz

Guckt doch einfach mal rein, es ist klasse! Maik und Remus

Aus dem KREIS AACHEN und der STADT AACHEN wurde die STÄDTEREGION AACHEN!

Der Kreis Aachen und die Stadt Aachen haben sich am 21.10.2009 zusammengeschlossen. Der neue Name ist "Städte-Region Aachen".

Warum hat man sich zu diesem Zusammenschluss entschieden? Ein wichtiger Grund ist wohl, dass man Geld sparen will. Vorher gab es alle Ämter doppelt. Z.B. das Ordnungsamt für den Kreis Aachen und das Ordnungsamt für die Stadt Aachen, oder das Schulamt für den Kreis Aachen und das Schulamt für die Stadt Aachen. Jetzt gibt es jedes Amt nur noch einmal für die StädteRegion.

Marcel Stolz, Daniel Kühn

Die Aufgaben und Ämter der StädteRegion Aachen sind z.B.:

- * Gesundheitsamt
- * Ausländeramt
- * Sozialhilfe
- * untere Schulaufsicht
- * Katasteramt
- * Versorgungsamt
- * Straßenverkehrsamt
- * Ordnungsamt
- * Rettungswesen

Quellen: www.staedteregion-aachen.de und Infobroschüre der StädteRegion



Fahrschule Haubrich

alle Klassen

52222 Stolberg - Dammgasse 2

52224 Stolberg-Mausbach - Gressenicher Str. 25

Tel. 0 24 02/60 11 & 69 36 - Fax 0 24 02/90 94 13

Mobil (0177) 735 31 62

Die neue STÄDTEREGION AACHEN

Das sind alle 10 Städte der StädteRegion Aachen:



Das ist der Sitz der StädteRegion Aachen in der Zollernstraße 10-16 in Aachen:



Die Bürger der Stadt Aachen wählen den Oberbürgermeister, den Stadtrat und die Bezirksvertretungen.

Die Bürger der 9 Städte und Gemeinden wählen jeweils den Bürgermeister und den Stadt- bzw. Gemeinderat.

Alle Bürger wählen gemeinsam den

Städteregionstag (ersetzt den Kreistag) **und den Städteregionsrat** (ersetzt den Landrat)

Der Städteregionstag hat 72 Mitglieder. 36 davon wurden direkt in ihren Wahlkreisen gewählt. 36 sind über Listenplätze eingezogen.



Städteregionsrat ist derzeit Herr Etschenberg. Er ist damit Vorsitzender des Städteregionstags.

Stoffhaus am Schellerweg

Stoffe für:

Bekleidung, Dekoration, Veranstaltungen,

Kindermotive, Karneval, Gardinen

Kurzwaren und textiles Zubehör

Burda - Sortiment

Exklusive Stoffkollektionen

kostenlose Parkplätze vor dem Stoffhaus

wir geben Stoff

Niro Textil GmbH Tel. 02402-1275301 verkauf@nirotextil.de

Schellerweg 3 Fax 02402- 1275302 www.nirotextil.de

52222 Stolberg

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr und 14⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr

Samstag 10⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

Kunstwerke auf Wanderschaft

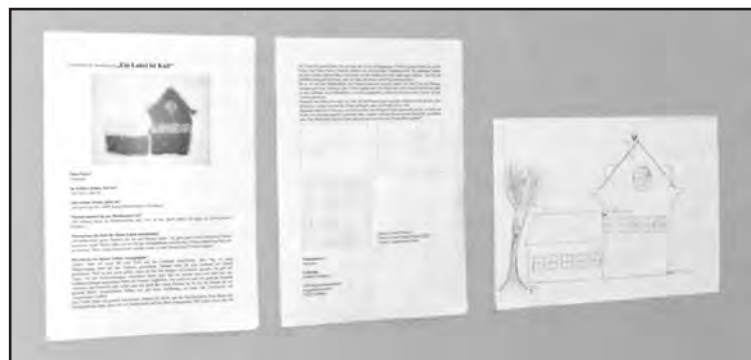
Schüler-Labels ausgestellt auf der h&h in Köln

Wie wir schon in der letzten Ausgabe der KSN berichtet hatten, nahmen der MB von Frau Schladot aus dem Schuljahr 2008/2009 und Natascha aus der 6b an einem Wettbewerb zum Thema „Ein Label wird Kult“ teil und gewannen den 3. Platz in NRW.

Die Werke der Schüler waren damals zusammen mit den erst- und zweitplatzierten im Textilmuseum Bocholt für einige Zeit ausgestellt.

Jedoch kamen die Werke nicht zurück. Der Grund: Die Gewinnerstücke gingen auf Wanderschaft! Im Frühjahr sollten die Labels in Köln ausgestellt werden. Im Zeitraum vom 26.03.2010 bis zum 28.03.2010 waren die Werke auf der h&h (Messe Hobby und Handarbeit) zu sehen. Auf einem großen Teil der Messehalle war ein eigener Bereich für die Werke geschaffen worden, so dass die Besucher sich jedes textile Kunstwerk ansehen konnten.

Die Schülerinnen und Schüler, deren Werke auf der gut besuchten Messe präsentiert waren, macht es stolz, ihr eigenes Label dort ausgestellt zu wissen. Denn wann sonst sehen sich Geschäftsvertreter mit großem Interesse Werke von potentiellen Nachwuchs-Labeldesignern – auch SchülerInnen genannt – an?

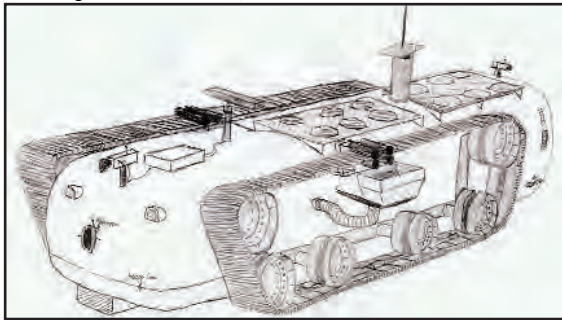


3. Preis
GtHS Kogelshäuserstraße,
Stolberg,
Klassen 5b und 9
unter
Barbara Schladot



Bionic: Das Anti-Öl-Tempo

Zeichnung: Kristofer Schneider, 9c



In der Bionic wird versucht, in der Natur Vorbilder zu finden, die man nachbauen kann. So werden sie für den Menschen nutzbar zu machen.

Bastian Krückels, Marvin Lehmann, Kevin Kaptur und Tolga Arabaci haben sich mit Frau Geliev am Bionic-Wettbewerb von Grünenthal beteiligt. Sie haben sich die so genannte Schenkelbiene oder Ölbiene als Vorbild genommen. Es geht um das Prinzip, Öl aufzunehmen und abzutransportieren. Das Ziel ist, eine Möglichkeit zu finden, den Schadstoff Öl z.B. nach einer Schiffskatastrophe aus dem Meer zu entfernen.

Ob sie gewonnen haben erfahren sie bei der Preisverleihung am 25.04.2010!



Vorlesewettbewerb

In zwei Runden hat sich Aysun Keçeci aus der 6a souverän durchgesetzt. Zunächst hatte sie sich als beste Leserin der sechsten Klassen behauptet. Danach musste sie auf Stadtebene antreten. In der Stadtbücherei las sie am 10.02. aus einem bekannten und unbekanntem Text sehr flüssig und betont. Leider hat es dann auf Kreisebene nicht ganz geklappt. Aber nicht traurig sein, Aysun! Du hast dich toll geschlagen!

**HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH!**



N e t r a c e

Die Internet-Rallye Netrace ist inzwischen den meisten von euch bekannt. In diesem Jahr sind zwei Teams unserer Schule angetreten. Das **Team Kogel-StreetNews** hat es bis in die Hauptrunde geschafft.

Insgesamt waren wieder fünf Runden zu spielen. In jeder Runde gab es fünf Fragen zu beantworten. Jede Frage hatte mehrere Unterfragen. Es war ganz schön schwierig. Wir mussten immer bei Google Stichworte eingeben und dann suchen, suchen, suchen. Besonders wichtig war, bei den Antworten den Link einzugeben, wo die Antwort herkommt, damit die Leute von Netrace auch wissen, wo wir die Antworten gefunden haben. Wir das sind: **Dusa Salimovic, Jennifer Raabe, Maik Ziebuhr, Remus Zainia und Laura Poth.**

Die Fragen waren alle zwar schwer, aber es hat jede Menge Spaß gemacht, sie zu lösen. Es war sehr knifflig. Oft sind wir erst bei ganz genauem Lesen dahinter gekommen, was gemeint ist. Z.B. gab es eine Frage, bei der es um einen 2009 gedrehten Film vom Regisseur von „Herr der Ringe“ ging. Wir dachten zuerst, wir müssten danach suchen, wie der Film „Herr der Ringe“ auf Englisch heißt. Aber gesucht war der englische Name des Neuen Films! Echt kompliziert.

Netrace ist echt cool und macht viel Spaß! Deshalb unser Tipp: Macht nächstes Mal auch mit!!!

Am Samstag, dem 17.04.2010, findet die Siegerehrung im Continium in Kerkrade statt. Das bedeutet, dass wir unter den ersten 10 sind!!!

Vor der letzten Runde standen wir sogar auf Platz 3. Drückt uns ganz fest die Daumen, dass wir mindestens den Platz halten konnten!



Text: Dusa Salimovic, Foto: Marc Heckert, AZ, 16.03.2010



Hundeckerli für unterwegs – praktisch und gesund?

Für den Hund ist ein Leckerli etwas Besonderes, das auch besonders gut schmecken soll. Außerdem nimmt man Leckerlis oft mit auf den Spaziergang. Sie müssen also praktisch sein.

Deshalb habe ich mir sechs sehr unterschiedliche Produkte zusammen mit anderen Hundebesitzern und den Hunden Sky, Can, Benji und Pepper angesehen und probiert...

Folgende Punkte wurden dabei genauer beleuchtet:

- Aussehen
- Geruch
- Konsistenz
- Ist das Leckerli praktisch für unterwegs?
- Sind Nährstoffe für den Hund drin?
- Mochte der Hund das Leckerli?
- Ist der Preis ok?

Zuerst habe ich die Besitzer gefragt. Sie sollten Aussehen, Geruch, Konsistenz und ‚praktisch für unterwegs‘ bewerten. Anschließend habe ich die Hunde testen lassen: sie saßen an einem Platz, wurden losgelassen und sind dann zu dem Leckerli hingelaufen, das sie am besten fanden.

Danach haben meine Lehrerin und ich die 100g-Preise ausgerechnet. Zu Hause habe ich mich dann mit allen Ergebnissen beschäftigt und eine Gesamtbewertung ausgerechnet.

Ich habe bei der Auswertung darauf geachtet, ob viel Rohprotein, das nicht besonders gut für Hunde ist, enthalten ist. Ebenso kamen die Zusammensetzung und Zusatzstoffe mit in die Bewertung. Außerdem ist der Preis eingeflossen und natürlich die Bewertung der Hunde und ihrer Besitzer.

Der 1. Platz geht klar an Cano Hundespekulatius.



Bild: www.seguro-petfood.de

Es gefiel den Hundebesitzern vom Geruch und Aussehen her. Lediglich die Konsistenz (bröckelig) machte das Mitnehmen etwas schwierig. Alle Hunde sind sofort darauf angesprungen und haben es mit Vorliebe gefressen. Außerdem sind keinerlei Farb- und Konservierungsstoffe enthalten.

Der 2. Platz geht an Beneful glücklich unterwegs.



Bild: www.hundewelt.at/magazin/Hundenahrung/Beneful.html

Es ist von der Konsistenz und vom Aussehen her sehr passabel von der Bewertung der Besitzer her.

Im Gegensatz zu Cano Hundespekulatius ist allerdings sehr, sehr viel Rohprotein mit 36,0 % enthalten. Auch vom Preis her war es eher teuer, was aber durch den hohen Fleischanteil und durch wenig Getreide in Ordnung ist.

Der 3. Platz geht an Bonzo 3x Leckerle.



Es ist vom Aussehen, Geruch, der Konsistenz und ob es gut für unterwegs ist, sehr passabel. Die Hunde mochten es, allerdings ist auch hier zu viel Rohprotein drin mit 22,0 %. Vom Preis her ist es sehr, sehr günstig als billigstes Produkt im Test.

Bild: www.tierfachmarkt.de/e-trolley/page_3808/index.html

JUGEND TESTET - ein Wettbewerb von Stiftung Warentest

Jugend testet ist ein Projekt der Stiftung Warentest für Kinder und Jugendliche zwischen 13 und 19 Jahren. Dort kann man selber etwas testen. Wenn man erfolgreich ist, kann man hohe Geldpreise gewinnen. Die Kategorien der Preise sind „Produkttest“ und „Dienstleistungstest“. Bei einem Produkttest testet man Sachen,

die man anfassen kann. Bei einem Dienstleistungstest testet man zum Beispiel etwas wie den Lieferdienst einer Pizzeria.

Die Tester unserer Schule sind mit viel Engagement an ihre Tests herangegangen. Es hat ihnen auf jeden Fall total viel Spaß gemacht!

Gina untersuchte Hundeleckerlies. Maurice und Tobias probierten Eis vom Discounter.

Die Kurzzusammenfassung der Testergebnisse lest ihr hier! Die Gesamttests könnt ihr euch auf der Homepage unter www.kogelstreetnews.de ansehen.

Ist billiges Eis vom Discounter wirklich lecker?

Das haben wir uns gefragt, weil wir total gerne Eis essen und nicht gerne viel Geld ausgeben.

27 Tester haben jeweils ein Schüsselchen mit einer Eiskugel bekommen und einen Zettel zum Eintragen. Für jedes Eis haben die Tester die Schulnoten 1 bis 6 vergeben in den sechs Bereichen Konsistenz, Geruch, Geschmack, Gefühl im Mund, Aussehen und persönlicher Gesamteindruck.

Wir haben dann die Bewertungsnoten zusammengezählt und daraus die Endnote ausgerechnet. Anschließend haben wir die verschiedenen Haussorten platziert.



Getestet haben wir die drei Haussorten von Aldi (Grandessa), Lidl (Eisstern) und Rewe (ja!):



Aufgefallen ist, dass die Eissorten sehr nah aneinander lagen. Allerdings war beim Schoko-Eis kein wirklich toll bewertetes Produkt dabei. Alle lagen im Mittelfeld. Gänzlich abgeschlagen ist nur das Vanille-Eis „ja!“ von Rewe. Dieses hat den meisten Testern überhaupt nicht geschmeckt.

Mit dem Eis vom Italiener kann kein Eis wirklich mithalten. Allerdings sind alle Eissorten im Vergleich zu einer Kugel Eis beim Italiener unschlagbar günstig. Für eine große Eis-Party ist das ein wichtiges Argument!

Das Eis von Aldi ist in beiden Geschmacksrichtungen knapp auf Platz 1 gekommen. Es überzeugte am ehesten durch Geschmack und Preis.



Dein Tag für Afrika | 22. Juni 2010

Deine Arbeit fördert Bildungsprojekte in Afrika | www.aktion-tagwerk.de

Eine Idee gibt's auf Seite 14!

**aktion
tagwerk**
DEIN TAG FÜR AFRIKA

IN ZUSAMMENARBEIT:



NANQU THINA e.V.

BÖN BOSCO
JUGEND DRITTE WELT

UNTERSTÜTZT VON:

Finanzgruppe





Kakao für Haiti

Am 12.1.2010 ist auf Haiti ein schweres Erdbeben gewesen. Das hat die Menschen auf der Halbinsel schwer getroffen. Viele Menschen haben ihre Familien verloren. Kinder haben ihre Eltern verloren.

Haiti ist ohnehin schon sehr arm. Die oft armseiligen Häuser und Hütten sind zusammengebrochen. Die Menschen leben jetzt auf der Straße und sie haben natürlich große Angst. Viele besitzen nichts mehr außer ihrem Leben.



Es gab viele Nachbeben. Fast alle Gebäude wurden zerstört. Sogar die Regierungsgebäude. Es gibt weder Nahrungsmittel noch reicht die ärztliche Betreuung für alle Unglücksopfer im Katastrophengebiet.

Deshalb haben sich viele Menschen bereit erklärt, auf der Halbinsel Haiti ihre Hilfe anzubieten. Auch unsere Schule hat beschlossen zu helfen.

Eine ganz tolle Aktion dabei war die Kakao-Aktion der Klasse 7b. Sie haben auf dem Markt am Stolberger Rathaus Kakao verkauft. Dabei haben sie über 600 € eingenommen!!!



**Insgesamt
hat unsere Schule
830,12 €
gesammelt
und
zusammengespart.**

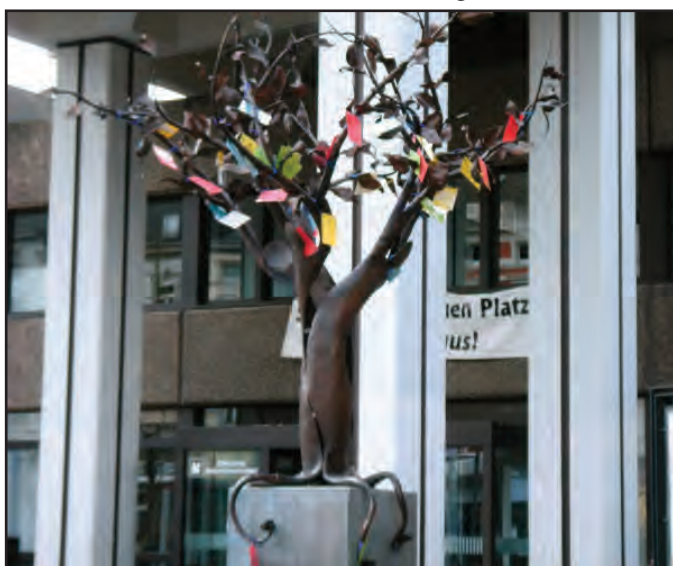
Das Geld wird über das Rote Kreuz weiter nach Haiti geschickt.

Christine S., 7c

Tolerante Wurzeln schlagen.

Jedes Jahr wird der Schaukasten zum „Baum der Toleranz“ neu bestückt. In diesem Jahr haben Schülerinnen und Schüler der GtHS Kogelshäuserstraße ihre Gedanken zum Thema „Toleranz“ zum Ausdruck gebracht.

Doch was hat es mit diesem Baum auf sich? Der „Baum der Toleranz“ wurde von der Projektgruppe „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ vom Goethe-Gymnasium entworfen. Die Herstellung übernahm eine Schülergruppe der Mies-van-der-Rohe-Schule. Das ist ein Berufskolleg für Technik in Aachen. Nach der Fertigstellung konnte der Baum vor dem Stolberger Rathaus am 26.09.2008 auf einem Sockel aufgestellt werden. Seit dem setzt er ein Zeichen „Gegen Rechts“.



Was genau stellt dieser Baum dar? Aus unterschiedlichen Wurzeln erwachsen drei starke Haupttriebe, deren Form menschlichen Körpern ähneln. Von den „Armen“ der Personen oder anders betrachtet von den Ästen gehen mehrere Zweige ab, die sich miteinander verschlingen. Der Baum soll für die Menschen verschiedener Nationen stehen, die freundschaftlich miteinander verbunden sind. So symbolisiert der „Baum der Toleranz“, dass Widerstand gegen Rassismus und andere extreme Gewalthandlungen für jeden Bürger als Leitmotiv stehen sollen. Neben dem Baum steht ein Schaukasten. In diesem werden zum Thema Toleranz gestaltete Bilder von Schülerinnen und Schülern einer Schule jeweils für eine Jahr ausgestellt.

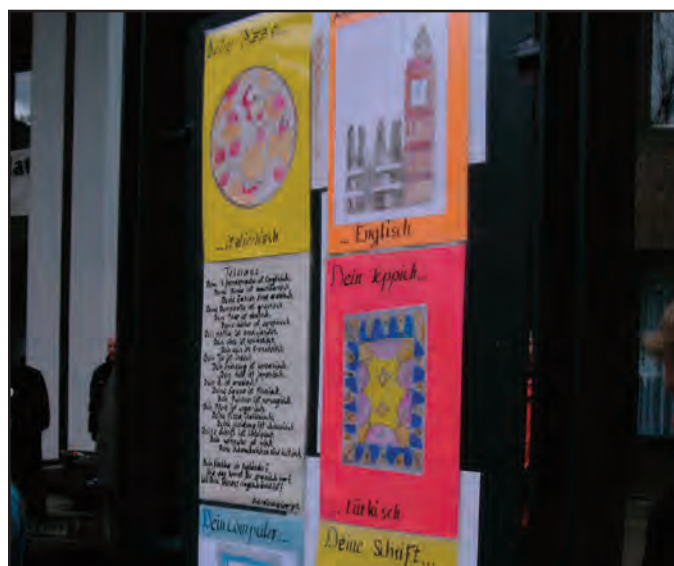
Dieses Jahr sahen wir unsere Pflicht darin, mit unseren Werken ein Zeichen „Gegen Rechts“ zu setzen. So wollten wir Pate für den Baum und den Schaukasten sein, aber auch den Baum neu schmücken.

Zu diesem Zweck griffen wir das Gedicht, das wir in Ausgabe 14 schon einmal veröffentlicht haben, auf. Teile davon verwendeten wir für die kreative Auseinandersetzung. Viele Dinge, die wir besitzen oder benutzen kommen ursprünglich aus anderen Ländern oder werden dort hergestellt. So kommt die Pizza aus Italien, Spielzeug wird in China produziert oder Teppiche in der Türkei hergestellt. In dem Gedicht werden all diese Dinge aufgezählt. Es werden die Wurzeln und Einflüsse aufgezeigt, die unser Leben auch prägen. Und man sieht deutlich: sie sind multinationale und multikulturelle.

Mit unseren Bildern und Texten möchten darauf aufmerksam machen, dass keiner von uns ohne diese Dinge leben will und kann. All das macht unser Leben lebenswert und bunt.

Das, was wir bildlich umsetzen konnten, haben wir mit Ölpastellen gemalt, dazu den passenden Vers mit Tusche geschrieben. Auf Karten im Postkartenformat haben wir außerdem einzelne Verse mit Tusche geschrieben und diese laminiert, damit sie witterungsbeständig sind. Diese Aktion kam so gut an, dass der WDR uns sogar bei unseren Vorbereitungen am 23.03.2010 besuchte. Für die Sendung „Lokalzeit Aachen“ filmten sie unser Engagement „Gegen Rechts“.

Endlich war es soweit! Am 03.04.2010 (Ja, am Karsamstag in den Osterferien...!) schmückten wir den „Baum der Toleranz“ mit den Karten und bestückten den Schaukasten mit unseren Gemälden. Feierlich begleitet wurden wir mit Worten von Bürgermeister Ferdi Gatzweiler und Rektor Jörg Klein. „In mir machte sich ein Gefühl von Erstaunen, Stolz und Beschämung breit. Erstaunen und Stolz darüber, dass meine Schülerinnen und Schüler, trotz der vielen Interessen und Pflichten, die sie haben, noch Zeit aufbringen, um hier an diesem Tag Flagge zu zeigen und sich für ein tolerantes und offenes Stolberg einzusetzen.“, so Jörg Klein. Beschämt sei er darüber, dass es vielen Erwachsenen nicht in den Sinn käme, ein solches Zeichen zu setzen und auch diesen Mut zu zeigen, sondern diese sich lieber den Alltagsgeschäften widmen. Jörg Klein weiter: „Gut, dass ihr allen Menschen als Vorbild dienen könnt! Neben dem schlichten Gebot der Nächstenliebe, zeigt ihr uns materialistisch geprägten Menschen, dass sich dieses Verhalten, sich nicht nur lohnt, sondern gesellschaftlich überlebensnotwendig ist. Jede andere Haltung ist menschlich unanständig und gesellschaftlich selbstzerstörerisch!“



Aber am heutigen Tag waren wir in unserem Bestreben nicht allein! Ganz Stolberg wehrte sich wieder einmal gemeinsam gegen Dummheit und Intoleranz und das macht Mut!



Bereits am Abend des Karfreitags kamen rund 750 Menschen zu einem Kreuzweg zusammen. Bei diesem wurde das Aachener Friedenskreuz durch die Stadt getragen. Außerhalb der Innenstadt hielten laut Presse rund 250 Rechte ihren „Trauermarsch“ ab, den die Eltern des 2008 getöteten Jungen strikt ablehnen. Aber das interessiert die Rechten nicht.

Am Samstag demonstrierten dann wieder rund 500 Rechte. Aber auch diesmal, eingekesselt von Polizei, durften sie nur von der Schneidmühle bis zur Birkengangstraße laufen und wieder zurück.

Die Stadt selbst war erneut fest in der Hand der Stolberger Bürger!!! Es gab viele Aktionen, wie Musik und Tanz, einige Reden von Politikern und Bürgern. Zuerst traf man sich am Jordansplatz um dann gemeinsam zum Kaiserplatz zu ziehen. Dort gab



es eine Bühne, einige Stände von Geschäften und politischen Parteien. Von unserer Schule war die 9a mit einem Button-Stand und Kinderschminken dabei, die KogelStreetNews verkauften Zeitungen. Das Goethe-Gymnasium hatte einen Kuchenstand. Nach einigen Reden und viel Musik wurden bunte Plakate vom Rathaus herabgelassen und hunderte von Luftballons als Zeichen der Freiheit in die Luft entlassen. Anschließend zogen die Menschen wieder in einer Demonstration in Richtung Mühleener Markt. Viele Geschäfte auf der Mühle werden von Migranten betrieben. Diese reichten auf dem Mühleener Markt Tee und Gebäck.

Stolberg hat gezeigt, dass es sich wehren will und kann! Und wir hoffen alle, dass der braune Spuk bald ein sehr bald ein Ende hat!



**Für bunte Vielfalt.
Gegen Einheitsbraun.**

Abdreher – Ein Jugendfilmprojekt

Maik Ziebuhr hat für uns den Film im Kulturzentrum Frankenthal gesehen und war begeistert: „Dieser Film war sehr interessant. Das Thema war sehr spannend. Es ging um ein Mädchen, das sich in einen Neonazi verliebt. Das Mädchen verschlechtert sich in der Schule und macht immer mehr mit ihren neuen „Freunden“. Langsam wird sie selbst ein Neonazi, doch das merkt sie nicht.“



Fragen an den Stolberger Streetworker Frank Döhla, der das Projekt betreute:

Wie entstand die Idee zum Film?

Hannah Küffen (damalige Mitarbeiterin im städt. Jugendtreff „JaM“) und ich (Frank Döhla, mobile Jugendarbeit der Stadt Stolberg) hatten die Idee und haben es organisiert und begleitet. Das Projekt wurde gefördert durch das kreisübergreifende Jugendprojekt „Generation Jugend – Du hast die Wahl“. Zudem hatten wir eine tolle Ausrüstung über das Medienbüro der Fachhochschule Köln, Fakultät I, und wurden beim Rollenverteilen und Schauspieltraining von Charity Braun (DIE Kompartenagentur, Köln) unterstützt.

Wer hat ihn gedreht?

Die Filmcrew bestand aus über 30 Jugendlichen mit verschiedenen Aufgabenbereichen. Einige waren Komparsen (Leute, die „einfach so“ im Film auftauchen, aber keine besondere Rolle haben), andere Drehbuchautoren, wieder andere arbeiteten in der Maske oder waren Haupt- und Nebendarsteller.

Daniel Maßberg und Philip Schramcke waren für Kamera und Ton verantwortlich und wurden von Jonas Henke im Abspannschnitt unterstützt. Alle drei waren sehr kreativ, zuverlässig und mit Spaß bei der Sache. Jonas spielte außerdem noch den Bruder der Hauptdarstellerin Leonie.

Wo wurde er gedreht?

In Stolberg, von Gressenich über Camp Astrid bis zur Kogelshäuser Schule, sogar im Möbelhaus Kaesmacher durften wir 2 Drehtage durchführen. Die Kooperation und Unterstützung war grandios.

Wer hat mitgespielt?

Die beiden Hauptrollen wurden gespielt von Benjamin Kirch und Anika Kaesmacher. Wir hatten aber auch die Frau von Michael Bosseler (Leiter der Einrichtung „Westside“) als Leonies Mutter mit am Filmset. Jetzt alle aufzuzählen, würde den Rahmen sprengen, denn fast eine komplette Klasse eurer Schule war auch mit dabei.

Wo kann man sich den Film ansehen/ausleihen?

Jeder, der in irgendeiner Weise dieses Projekt unterstützt hat, hat eine persönliche Kopie des Filmes bekommen. Jeder Jugendpfleger, der das Projekt „Generation Jugend – Du hast die Wahl“ unterstützt hat, hat ebenfalls eine Kopie bekommen. Mittlerweile sind fast 90 Kopien im Umlauf. Leider reichen die Filmrechte aber nicht aus, um ihn im Internet zu veröffentlichen. Das war aber auch nie unser Anliegen. Uns als Initiatoren und Projektbegleiter ging es um den Prozess, mit den Kids einen Film zu drehen und möglichst alles dabei selbst zu machen.

Maik Ziebuhr



Im JUMP-Projekt und JUMP-Café ist immer etwas los...

... denn inzwischen machen mehr als 45 Jugendliche aus allen weiterführenden Schulen in Stolberg mit beim JUMP-Projekt - Miteinander-Füreinander gegen Hass und Gewalt und im JUMP-Café. Auch von deiner Schule sind schon einige dabei!

Was machen wir?

- Diskussions- und Gesprächsrunden
- Graffiti-AG
- Rollenspiel- und Film-AG
- themenbezogene Interviews
- Dokumentationen
- Treffs mit aktuellem Bezug
- Foto-AG
- Mädchen-Tanz-Gruppe
- Kochgruppe für Jungen

Viele engagieren sich zusammen mit anderen in vielfältigen Aktivitäten, Veranstaltungen und Maßnahmen – jetzt zuletzt noch bei der großen Aktion und Demonstration „Gegen Rechts“ am 3. April in der Stolberger Innenstadt.

In den JUMP-Seminaren und Workshops machen wir ein Anti-Gewalt und Anti-Rassismus-Training zusammen mit den weiterführenden Schulen. Denn Hass, Gewalt, Ausgrenzung und Rassismus in welcher Form auch immer sollen bei uns keine Chance haben!

Was wollen wir erreichen?

Jeder, der mitmacht, soll ein stärkeres Selbstbewusstsein und besseres Selbstwertgefühl bekommen. als Jugendlischer bei sich und in seinem Umfeld etwas zum Positiven verändern kann.

Und wer ist „Wir“?

Das sind alle Jugendlichen, die schon mitmachen und mitmachen werden und... natürlich das JUMP-Team mit

Hasan Arman



Peter Cafitz



Jennifer Schieren



Und wann und wo treffen wir uns?

Jeden Mittwoch von 18.00 bis 21.00 Uhr (und manchmal am Samstagnachmittag, wenn viel los ist), im JUMP-Café im Jugendtreff „Westside“, Kaplan Dunkel-Platz auf der Mühle.

Und weil es ein tolles Projekt ist wird es



Ich grüße meine Schwester Jessica und meine ganze Klasse 5b und meine Freunde. Zu letzt noch meine Klassenlehrerinnen Frau Titz und Frau Schladot. Von Saskis Beuth (5b)

Wir grüßen: Büsra, Melisa, Aysun, Nerdjuza, Jamin, Katharina, Mateusz, David, Ahmet, Kevin, Marvin, Anna, Florian, Maurice, Dana, Kim, Jeremy N., Stina, Shirin, Tim S. und Romina.
Wir haben euch lieb! Gez:Lisa und Sandra (6a)

Ich grüße: Nerdjuza, Mike, Lisa, Melisa, Sandra, Janina, Murat, David, Roman und Aysun aus der Klasse 6a. Dann grüße ich noch: Florian - meinen Schatz, Julian, Kim, Dana, Jeni, Micko, Manuel, Yunis, Enes, Nizza, Ranja, Domenic, Madu. Hab euch ganz doll lieb! Eure Katharina(6a)

Ich möchte mich selbst erstmal grüßen und ich möchte noch Anna Ritis, Celina Boell, Saskia S., Saskia B., Soraya und alle anderen aus der 5b grüßen. Eure Stina K. (5b)

Ich grüße Kai. Dein Maik (5b)
Ich grüße Frau Titz. Ihr Maik (5b)

Ich möchte Anna R. aus der der 5b grüßen.

Ich grüße: Yunis, Manuel, Micko, Sanela, Vanessa, Alina , Aysun, Melisa, Kathi, Nerge, Lisa, Sandra, Christine, Yvonne, Julian, Hassan, Kim, Dana, Michelle, Shawn, Kevin, Nico, Saskja, Kira!
Liebe grüße Janina.

Ich grüße: Florian - meinen Schatz, Micko, Katharina, Lisa, Sandra, Aysun, Melissa, Manuel, Yuniz, Mike, Janina, Dusa, Maurice, Marvin, Chantal, Enes, Natali. Ich hab euch ganz doll lieb. Eure Nerdjuza (6a)

Ich grüße Alina, Christine, Marc C., Marcel, Domenic und Dajana aus der 7c sowie die Schülerzeitungs AG. Euer Maurice (7c)

Ich grüße: Janina, Vanessa, Christine, Maurice, Marc, Romina, Dajana, Michel, Kristofer, Nico, Jani, alle Lehrer, Patrizia, Kira, Roman und alle die mich kennen.

Ich grüße Frau Titz, Frau Schladot, die Klassen 5c, 5a , 7b, 7c, 7a, 9c die 5b und ich grüße Danny und Jennifer R. und alle Lehrer sowie Maurice und Marc. Ihr Remus

Ich grüße: Kim Ziebur, weil sie die beste Freundin der welt ist und ich grüße die ganze Klasse 5b.
Laura P. (5b)

Ich grüße: Frau Schladot, Kai W. aus der 5a. Daniel F. (5b)

Neue Homepage der KogelStreetNews

Seit ein paar Wochen ist die neue Homepage der KSN endlich online. Du erreichst sie unter:

www.kogelstreetnews.de

Was gibt's auf der Seite?

- * Auf der Startseite stehen immer die neuesten Ereignisse.
- * Kalender mit wichtigen Ereignissen
- * Ferien-Ticker: Wie viele Tage sind es noch?
- * Hör mal rein - Musik gemacht an der Kogelschule!
- * Infos über die KSN
- * KSN-Blog
- * Gästebuch
- * Abstimmungen (Aktuell: Homepageumfrage)
- * Was war los an unserer Schule? Viele Aktionen in Wort/Bild.
- * Demnächst immer mehr Bilder!
- * "Schon gewusst?" - Eine Seite zum Nachgucken.
- * Jeder kann mitmachen - Anmeldung vorausgesetzt!

Kommentar eines Besuchers:

Die Seite springt den Lesern förmlich ins Auge. Man kann jede Menge Events einzeln aufrufen und viele Aktivitäten begutachten. An vielen Stellen gibt es Bilder zu den einzelnen Aktionen. Die Bilder die da sind, sind gut und schön.

Berichte gibt es zum Beispiel über die Bundesjugendspiele, Fußball-Turniere oder das Sommerfest.

Das Gute an der Homepage ist, dass man abstimmen kann, ob die Homepage gut oder schlecht ist.

Suche ...

DIE REDAKTION DER KSN ALLE AUSGABEN DER KSN IMPRESSUM

Neue HP der KSN

Komm vorbei und mach mit!

Hier entsteht seit August 2009 die neue Homepage der Schülerzeitung KogelStreetNews der Hauptschule Kogelhäuserstraße in Stolberg (Rhd.).

Sie soll aktuell, informativ, einfach gut sein. Dafür suchen wir frische Redakteure mit tollen Ideen!

KOGEL STREET NEWS

KOGELSTREETNEWS

Du bist hier: **Start**

KSN

KSN - BLOG

KSN - DER ANFANG

KSN - SO GING'S WEITER

KSN - AUSZEICHNUNGEN

KOGELSCHULE

SV

FEIERN

AKTIVITÄTEN

BERUF

AG/WP/MB

SOZIALES ENGAGEMENT

GEGEN EXTREMISMUS

WETTBEWERBE

SPORT

KARNEVAL

GUCK AUCH MAL HIER!

HOMEPAGE KOGELSCHULE

MITTAGSPAUSE

SCHON GEWUSST?

STOLBERGER MOTIVE

KOGELMODE

WM-SCHULEN

FÜR GÄSTE

KSN - SCHREIB' UNS WAS!

MITMACHEN...

Du willst aktiv bei den KSN dabei sein? Dann registriere dich! Sobald wir deine Autorechte freigeschaltet haben, kannst du auch Artikel online schreiben! Benutzername

Passwort

••••••••

Angemeldet bleiben

- [Passwort vergessen?](#)
- [Benutzername vergessen?](#)
- [Registrieren](#)

NEUESTE NACHRICHTEN

- [Demo in Stolberg](#)
- [Karneval 2010](#)
- [Kakao für Haiti](#)
- [Lesewettbewerb 2010](#)
- [Fize-Kreismeister 2010](#)

MEIST GELESEN

- [Impressum](#)
- [KSN-Team 2008/2009](#)
- [Die besten Artikel ab Ausgabe 9](#)
- [Gedicht](#)
- [Einen Artikel verfassen](#)

Willkommen bei den KogelStreetNews

Demo in Stolberg

Mi, 31.03.10



Am Karfreitag und am Ostersonntag sind wieder Demos der Rechten geplant.

Aber die Stadt hält dagegen!



Am Karfreitag wird es einen Kreuzweg geben.

Am Ostersonntag ist die gesamte Innenstadt für eine Art Stadtfest gesperrt. Los geht es gegen 11.30 Uhr auf dem Jordansplatz. Anschließend ziehen die Stolberger zum Kaiserplatz weiter.

Dort wird der Baum der Toleranz von unserer Schule neu geschmückt. Herr Klein wird ein paar Worte dazu sagen.

Die Klasse 9a wird einen Button-Stand haben und eine Schminkeaktion durchführen. Die KSN werden Zeitungen verkaufen.

Es wäre schön, wenn DU dabei bist - Stolberg braucht DICH!

Spannung beim Netrace!

Mi, 06.01.10



Das Team KogelStreetNews ist unter den TOP 10!

Die letzte Runde im Netrace 2010 ist geschafft und die TOP 10 stehen fest. Acht Gymnasien, ein Berufskolleg und wir sind dabei. **Vor der entscheidenden fünften Runde stand unser Team auf Rang 3!**

DIE KSN



HÖR MAL REIN!



WAS GEHT?

- Samstag, 03. April 2010
[Demo in Stolberg](#)
- Mittwoch, 14. April 2010
[Heute erscheinen die KSN 16!](#)
- Mittwoch, 14. April 2010
[Elternsprechtag](#)
- Samstag, 17. April 2010
[Siegerehrung Netrace 2009/2010](#)
- Dienstag, 20. April 2010
[Tierrenten: Geld für die Tafel!](#)
- Sonntag, 25. April 2010
[Bekanntgabe Sieger BIONIC](#)

« < März 2010 > »						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31	1	2	3	4

Schulbeginn!

12.04.2010 - 07:45

Noch

11 Tage

15 Std. : 39 Min. : 15 Sek.

WAS DENKST DU...

... ÜBER DIE NEUE HP DER KSN?

- super gut
- klasse
- mäßig
- geht gar nicht

Interview mit Frau Braun vom AfB

Was genau steckt hinter der Bezeichnung AFB?

Das bedeutet „Arbeit für Menschen mit Behinderungen“.

Beim AFB arbeiten überwiegend Menschen, die eine Behinderung haben.

Wann wurde der AFB gegründet?

Die AfB gemeinnützige GmbH wurde 2004 in Baden-Württemberg gegründet.

Wer ist auf die Idee gekommen, den AFB zu gründen?

Der heutige Vorstand Paul Cvilak, hat als Privatperson mit sozialem Fokus die AfB gegründet.

Was sind die Aufgaben des AFB – in welchen Bereichen wird gearbeitet?

Unsere Partner sind große Konzerne mit sozialer Verantwortung, die uns ihre nicht mehr benötigte IT-Hardware zur Verfügung stellt wie z. B. RWE, Metro usw.. Wir holen die Hardware: PC, Drucker, Notebooks, Monitore etc. mit eigenem Personal und eigenen Fahrzeugen bei den Kunden ab, inventarisieren sie, testen sie und verkaufen die Maschinen anschließend mit einem Jahr Gewährleistung an Jedermann.

Was wird verkauft?

Notebooks, PCs, Drucker, Monitore, Betriebssysteme und andere Kleinteile.

Wo kommen die Produkte her?

Von großen Konzernen.

Wie kommen die Mitarbeiter zu ihnen?

Über den Integrationsfachdienst, die Agenturen für Arbeit und durch eigene Recherchen.

Welche Ausbildung haben die Mitarbeiter gemacht?

Größtenteils eine technische Ausbildung.

Welche Arten von Behinderungen haben sie?

Körperliche und psychische Beeinträchtigungen.

In welchen Bereichen arbeiten sie?

In der Technik und im Verkauf.

Benötigen die Leute Unterstützung oder können sie weitgehend selbstständig arbeiten?

Unsere Kollegen arbeiten weitestgehend selbstständig, die Rollstuhlfahrer benötigen nur kleine Anreicherungen.

Was ist der Unterschied zwischen der Arbeit beim AFB und einem anderen Betrieb in der gleichen Branche?

Wir sind ein Integrationsunternehmen und bei uns liegt der Anteil der behinderten Kollegen bei etwa 60 %.

Verdienen die Mitarbeiter genau so viel wie in anderen Unternehmen?

Selbstverständlich, denn sie machen einen tollen Job.

Kann das Unternehmen von seinen Einnahmen her kostendeckend arbeiten oder sogar Gewinne erzielen?

Wir sind ein Wirtschaftsunternehmen, wie andere auch und müssen uns selbst tragen. Gewinne, die erzielt werden, müssen in weitere Arbeitsplätze umgesetzt werden und dürfen nicht an die Führungskräfte ausgezahlt werden.

Vielen Dank!

Die Redaktion der KogelStreetNews

Falls ihr eine sehr günstigen, guten Rechner sucht, fahrt doch einfach mal in Jülich vorbei! Die Redaktion der KSN kann es euch sehr empfehlen!

In Jülich finden Sie unseren Lagerverkauf unter folgender Adresse:



Karl-Heinz-Beckurts-Straße 13
52428 Jülich
Technologiezentrum

Phone: 49 (0) 2461 690723
Fax: 49 (0) 2461 690721

E-Mail: afb_juelich@afb24.com

Es erwarten Sie **Computer, Drucker, Monitore, Notebooks, IT-Hardware** und rundum guter Service.

Natürlich erhalten Sie nicht nur persönliche und kompetente Beratung, sondern können sich unsere Artikel auch gerne vorführen lassen. Sie können in Ruhe stöbern, vergleichen und einkaufen. Wir beraten Sie dabei gerne und freuen uns auf Ihren Besuch.

Öffnungszeiten:

Wir haben von Montags bis Freitag von 8:00 Uhr bis 19:00 Uhr und Samstag von 10:00 Uhr bis 14.00 Uhr für Sie geöffnet.

Schreiben und Bildbearbeitung sind jetzt endlich unabhängig vom PC-Raum möglich!

Die Schülerzeitung hat 6 neue Laptops bekommen.

Sie werden grundsätzlich benutzt für die AG-KogelStreetNews und die WP-KogelStreetNews.

Die Laptops kommen vom AfB (siehe Interview links) und haben ungefähr 180€ gekostet. Vier Stück haben die KogelStreetNews selbst bezahlt und zwei weitere hat der Förderverein gesponsert.

Es sind zwar nicht die allerneuesten Laptops, aber sie sind absolut ausreichend für unsere Zwecke. Es handelt sich um Geräte der Marke IBM ThinkPad T40. Sie haben Mäuse, Ladegeräte und es gibt zwei Laptoptaschen. Als Betriebssystem gehörte Windows XP bereits dazu. Die Speicherkapazität beträgt 25 GB.

Als Programme laufen OpenOffice für die Bearbeitung von Dokumenten, Firefox für's Internet, das Bildbearbeitungspro-

gramm GIMP und das Video-Player VLC.

Alle Programme sind „OPEN SOURCE“, d.h. sie stehen unter öffentlicher Lizenz und sind kostenlos für jeden.

Zur Ausstattung gehört außerdem ein neuer Laserdrucker. Demnächst werden die Laptops auch mit Internet ausgestattet sein.

Marcel und Daniel



Herzlichen Dank an den Förderverein der GtHS

Werden Sie Mitglied im Förderverein.
Der Förderverein der GtHS Kogelshäuserstraße unterstützt Projekte in der Schule. Das Geld kommt also auch Ihrem Kind zu Gute!

Sie möchte den Förderverein beitreten?

Das Beitrittsformular liegt den KSN bei. Sollte es fehlen, so erhalten sie es im Sekretariat der Schule.

Sie haben noch Fragen?

Dann sprechen Sie den Förderverein an:

1. Vorsitzender: Horst Claer
2. Vorsitzender: Ralf Einars
- Geschäftsführer: Rudolf Klein



Die derzeitige Redaktion der KSN:

Susanne Frauenkrohn 5a
Jan Friedrich 5a

Soraya Boeg 5b
Senem Eroglu 5b
Daniel Frieshammer 5b
Laura Poth 5b
Remus Zainia 5b

Maik Ziebuhr 5b

Saskia-Kim Hergarden 5c
Janina Simons

Gina Lober 7a

Tobias Gilleßen 7b
Yusuf Mert Hatunoglu 7b
Marvin vom Hofe 7b

Daniel Kühn 7b

Marc Polcino 7b
Dusa Salimovic 7b
Julian Schmidt 7b
Marcel Stolz 7b
Denny Wirbici 7b

Nisa Ceran 7c
Maurice Coenen 7c
Alina Gorzelanczyk 7c

Christine Scholz 7c

Christopher Benezeder 8a

Jan Bebrems 8b
Kevin Elzenary 8b
Shawn-Mikel Junk 8b

Pascal Dujardin 8c
Nico Land 8c

Impressum

Herausgeberin: Ganztagshauptschule Kogelshäuserstraße
ViSDP: Claudia Titz, Barbara Schladot
Kontakt: KogelStreetNews@t-online.de
Erscheinungsdatum: 14.04.2010

Alle Autoren sind der Redaktion bekannt.



	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
1												
2												
3					10	41		31	20			
4				15	9		16		9			
5				3			14	6				
6					10		1					
7					9	5						
8				27	3			8		13		
9				11			13	4				
10				9		8	7					
11												
12												



Kakuro ähnelt einem Kreuzworträtsel. Allerdings müssen beim Kakuro Ziffern eingetragen werden.

Die kleinen Zahlen über oder neben den weißen Kästchen geben an, wie die Summe (PLUS-Aufgabe) der Ziffern in der Reihe oder Spalte sein muss.

Neben der 9 oben links steht z.B. eine kleine 15. Die Ziffer rechts neben der 9 muss also eine 6 sein, denn $9 + 6 = 15$.

Es gelten folgende Regeln:

- >> Jede Summe darf nur aus den Ziffern von 1 bis 9 bestehen.
- >> In jeder Summe darf jede Ziffer nur einmal vorkommen.
- >> In jede freie Stelle darf nur eine Ziffer eingetragen werden.

Jedes Kakuro-Feld ist eindeutig lösbar.

Lust auf mehr? www.kakuro-knacker.de

Gewinn:

5 MAL

EINE 5er-KARTE

FÜR DIE KANTINE!

Wirf deine Lösung bis zum **21.05.2010**

in den **Briefkasten** vor der **5b!**

DEINE KLASSE: _____

DEIN NAME: _____



didacta

Die **didacta** ist eine Messe, auf der es alles Mögliche zu sehen gibt, was mit Bildung zu tun hat.

Für die Bereiche Schule, Kindergarten und Universitäten werden bei der „didacta“ Dinge ausgestellt. Vieles kann man auch kaufen. Es gab zum Beispiel Schulmöbel, elektronische Tafeln (die waren wie riesige PC-Bildschirme), Stifte, Schulbücher, Legoland, Wii, DSXXL, Spielzeuge, Kinderzirkus, Bildung in einer Welt, Bastelstände, usw.

Das ganze fand in Köln in mehreren riesigen Messehallen statt.

Maik, Laura, Daniel, Soraya und Celina waren für die KSN dabei. Und ihr merkt schon: Eine Menge konnte man dort selbst ausprobieren und das hat einfach super Spaß gemacht. Wir haben z.B. kleine Legoroboter gesteuert. Die Mädchen haben gebastelt. Am Stand der Christoffel-Blindenmission war ein Gang aufgebaut, durch den man blind mit einem Blindenstock gehen konnte. Dazu bekam man eine Brille auf, durch die man nichts erkennen konnte. Wie man den Stock richtig hält, hat uns ein blinder Mann erklärt.

An einem anderen Stand gab es eine echte Wii zum mitmachen – macht Celina nicht eine gute Figur?

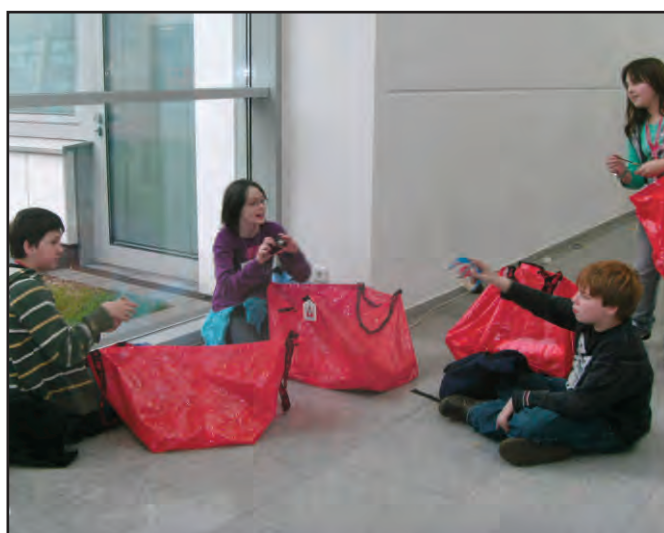
Außerdem gab's ganz viele Dinge geschenkt. Wir haben Unmengen von Kulis und anderen nützlichen Dingen abgestaubt. Es war eine schöne Messe. Es war total interessant und wir können es nur empfehlen, selbst mal hinzufahren! Allerdings sollte man Turnschuhe anziehen – mit Pumps tun einem ganz schön die Füße weh, wie Soraya bestätigen kann!

VIDEOLAND SAM
Salmstraße 47
52222 Stolberg

MULTI SHOP + KIOSK
Salmstraße 50
52222 Stolberg

Mo-Fr
8-23 Uhr

Sa-So
9-23 Uhr



Eigentlich ist es aber eine Messe für Lehrer. Deshalb haben wir Frau Schladot gefragt, warum sie dorthin gefahren ist. Frau Schladot: „Zuerst habe ich mich umgesehen, was es dort an den Ständen gibt. Zwischendurch habe ich mir einige Vorträge angehört z. B. über die Bewegung im Unterricht. Zum Schluss habe ich mir jede Menge Bücher gekauft für 3 € das Stück - die kosten sonst 25 €!!! Alles in allem war die Messe einen Besuch wert, bei der man eine Menge an interessanten Anregungen für den Unterricht bekommt!“

Mit Streit lässt sich nix klären

Lara und Tina sind beste Freunde. Noch nie hatten die beiden Streit. Beide sind 14 Jahre alt und gehen in dieselbe Klasse.



Tina findet den Kevin aus der 8 Klasse ziemlich süß.

Plötzlich hat Tina in der großen Pause mitbekommen, dass Kevin sich an Lara ranmacht. Tina ist enttäuscht und traurig.



Nach der Schule will Lara mit Tina etwas unternehmen.

Tina ist eifersüchtig und geht Lara aus dem Weg.

Lara ist geschockt.

Am nächsten Tag fragt Kevin Tina, warum sie so komisch ist.

Tina fragte Kevin, ob er in Lara verknallt ist.

Kevin sieht Tina lächelnd in die Augen und sagt: "NEIN!! Ich liebe dich."



Kurz darauf trifft Kevin Lara.

Sie fragt ihn, ob er verliebt in jemandem ist.

Kevin sagte auch wieder lächelnd: "Ja, in DICH!!!"

Nach der Schule treffen sich Tina und Lara. Beide wollen sich etwas erzählen.

Tina sagt stolz: „Eyy, du kennst doch Kevin aus der 8. Klasse?“

Lara antwortet lächelnd: „Jaaa.“

Tina sagt: „Kevin liebt mich!“

Lara ist geschockt und sagt: „Nein er liebt mich, nicht dich!!!“



Tina haut Lara sofort auf's Gesicht.

Lara schlägt im gleichen Augenblick zurück.

Plötzlich kommt Kevin dazwischen und sagt: „Eingebildet Ladys, aufhören, aufhören. Ihr müsst euch doch nicht um mich streiten, ich liebe euch doch alle beide!!!“



Kevin sagt: „Naja, Abwechslung muss halt sein!“

Tina und Lara sagen beide geschockt: „WAAASSSS =????!!!!!“

Darauf hin sagen die beiden Freundinnen zu Kevin: „Kevin, weiß du was - komm, verpiss dich einfach nur!! Wir lieben dich nicht. So einen Obermacho brauchen wir nicht. Du bist echt das Letzte.“



Tina und Lara schwören sich, nie wieder wegen einem Jungen Streit zu haben.

Sie sagen sich „Freunde für immer und nie wieder Streit! Denn mit Streit lässt sich nix klären, es macht alles nur noch schlimmer!“

The end

Regie und Drehbuch: Nisa Ceran und Dusa Salimovic
Darsteller: Tina - Rania (7a), Kevin - Igor (7a), Lara - Sanela (7c)

Verzauberte Schule - Fortsetzung aus KSN 14

[...] Ich lief und lief so schnell ich konnte. Doch die Zwerge verfolgten mich immer noch. Ganz außer Atem bemerkte ich plötzlich eine Tür neben mir, die zuvor noch nicht da gewesen war. Zumindest hatte ich da keine gesehen. Der Türrahmen leuchtete hell auf. Erstaunt las ich, was auf dem Schild stand: „Betreten für Zwerge verboten! Lebensgefahr!“ Das Gepolter der Zwerge kam immer näher. Ich konnte sie schon richtig laut schreien hören: „Das Buuuuuuch, holt das Buch! Egal ob tot oder lebendig!“ Am liebsten hätte ich das Buch ihnen vor die Füße geworfen, aber der Meister sagte doch, ich müsse es auf jeden Fall beschützen! Ich starrte auf die Tür. Meine letzte Rettung war durch diese Tür zu gehen.

Vorsichtig drückte ich die Klinke runter und wie von selbst öffnete sich die schwere Holztür mit einem lauten Knarren. Langsam schritt ich in den Raum vor mir. Kaum war ich im Raum, schlug die Tür mit einem lauten Rrrrrrrums zu und verriegelte sich! Erschrocken drehte ich mich um, rüttelte am Türknauf, aber sie blieb zu.

Also sah ich mich um. Im Raum stand ein ganz verstaubtes Pult. Ich ging auf das Pult zu. Es war total verstaubt. Ganz vorsichtig pustete ich über das Pult und der Staub flog erst hoch, ehe er langsam tanzen zu Boden fiel. Irgendetwas in mir sagte, ich solle das Buch dorthin legen. Darum legte ich es auf die Mitte des Pults. Plötzlich schlug sich das Buch von alleine auf. Ich schritt zurück. Ein magisches Funkeln kam aus dem Buch hervor. Während die Blätter sich von selbst umschlugen, als wenn jemand die richtige Seite im Buch suchen würde, funkelte es weiter in den verschiedensten Farben.

Rums! Rums! Rums! Etwas hämmerte kräftig von außen gegen die Tür. Die Tür konnte sich kaum noch in den Angeln halten. Ich lief auf die andere Seite des Raumes und lehnte mich mit den Rücken an die Wand. Das Buch blättert weiter vor sich hin. Rrrrrrrums – knacks! Die Tür zerbrach, die Zwerge kamen herein. Sie liefen auf mich zu, als wenn sie mich angreifen wollten. Doch auf einmal ertönte eine laute Stimme, die Worte sprach, die ich nicht kannte. Die Zwerge blieben wie angewurzelt stehen, starrten auf das Buch. Die Stimme, sie muss aus dem Buch kommen, war mein erster Gedanke. Das Buch flog hoch, sprach noch ein paar Worte, klappte dann zu und fiel wieder auf das Pult herunter! Mit dem Aufknall waren die Zwerge verschwunden! Wie von magischer Hand fing alles an sich zu verändern: Fenster tauchten an den Wänden auf, wo zuvor keine waren, die alte Holztür wurde zu einer langweiligen grünen Tür, der Boden veränderte auch seine Farbe.

Die Tür ging auf und der Meister kam herein. Er schritt auf mich zu und sagte stolz: „Du hast es geschafft! Die Burg ist von ihrem Fluch befreit. Du bist unsere Heldin.“

Laura Poth/Anna Ritis

**HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH
zu eurem BUCHPREIS!**

Meine Basics

Unentbehrlich: Pocket Teacher



Gib't für alle Fächer!

- Das Basiswissen der Klassen 5 bis 10
- Für Realschule und Gymnasium
- Unentbehrlich vor Klassenarbeiten und Prüfungen
- Mit 6,95 € gnadenlos günstig



Mathematik
Formelknacker



Englisch
Grammatik



Geschichte
The Basics for 5th

Cornelsen Verlag • 14328 Berlin | www.pocket-teacher.de

Willkommen in der Welt des Lernens



Karstens Tagebuch

Liebes Tagebuch,

bald sind die Osterferien und dann fängt die Schule wieder an. Aber eigentlich wollte ich euch etwas anderes erzählen. Also vor 2 Wochen, genau an einem Mittwoch, bin ich morgens um 7:00 Uhr in die Schule gefahren. Ich dachte, der Tag wird wie immer: LANGWEILIG!

Aber was dann passierte, war alles andere als langweilig! Der Unterricht begann. Wir wollten uns an die Tische setzen, aber die Stühle waren überall verschwunden. Also setzten wir uns auf die Tische. Plötzlich klingelte es zur Pause. Wir waren draußen spielen, als plötzlich Max verschwunden war. Jeder suchte ihn, aber niemand fand ihn. Wir fragten überall nach Max. Niemand wusste, wo er war. Aber dann guckte ich auf das Schuldach und dort sah ich Max sitzen. Er war am Lachen, weil wir in suchten! Er hatte uns die ganze Zeit beobachtet. Es klingelte wieder. Wir gingen in den Unterricht. Wir hatten gerade Biologie, das Thema „Tiere in der Freiheit“. Herr Schnitzel zeigte uns gerade, wie wir durch das Fernglas gucken sollen. Aber wir hatten das Fernglass vorher rosa angemalt. Ups, Herr Schnitzel hatte rosa Augenringe! Alle lachten, aber Herr Schnitzel wusste nicht warum. Es klingelte, wir hatten Schulschluss. Ich fuhr nach Haus. Zuhause beim Abendessen erzählte ich alles, was ich in der Schule erlebt hatte. Nach dem Abendessen ging ich ins Bett. Oder war ich etwa noch gar nicht aufgestanden?

Euer KARSTEN

Das dumme Kind

Es war einmal ein Kind, es wusste nicht mal was 1+1 ist. Es sagte immer: "13". Das Kind war dumm.

Eines Nachts, als das Kind schlief, biss eine Spinne das Kind. Daraufhin wurde das Kind schlau. Das Kind erfand die Schule, die Lampen usw. Das Kind war der Schlauste im Dorf.

Plötzlich kam ein ganz, ganz böser Wolf. Er wollte den Schlausten fressen und das Kind wusste das.

Das Kind fand eine Lampe und hat daran gerieben und es kam ein Geist. Der Geist hat gesagt: "Du hast nur einen Wunsch frei." Das Kind wünschte sich, dass es wieder dumm wär. Der Wunsch wurde ihm gewährt. Und so kam es, dass das Kind am Leben blieb und der Wolf leer ausging.

Ein Märchen von Daniel S.

Welche Sportarten werden auf den Sportseiten erwähnt?

Lies die Artikel (Überschriften und Texte!!!) aufmerksam durch und schreibe hier alle Sportarten auf. Wirf den ausgefüllten Zettel bis zum 11.06. in den Briefkasten der KogelStreetNews (5b, oberer Schulhof).

Die Sportarten sind: _____

Name: _____ Klasse: _____

Dem Gewinner winkt eine sportliche Pizza in der Mittagspause im Wert von 10 €! Das Los entscheidet.

COUPON über 20% RABATT

auf alle

Hallo Pizza Best Seller



Gültig für den Store Stolberg bis zum 31.08.2010. Bitte Mindestbestellwerte beachten, abhängig vom Liefergebiet 7,00 €–20,00 € (ohne Getränke). Nur 1 Coupon pro Person und Tag einlösbar. Coupon bitte bei Bestellung ankündigen und dem Personal aushändigen. Rabatt ist nicht mit weiteren Rabatt- und Aktionsangeboten kombinierbar.

Stolberg
Rathausstraße 25
Tel. 0 24 02 - 40 72
www.hallopizza.de



HALLO PIZZA!
Heiße Ware auf Bestellung!

B-Jugend wieder erfolgreich

Nach dem Gewinn der Stadtmeisterschaft 2009 erreichte unsere B-Jugend einen hervorragenden 2. Platz beim Euregio Turnier am 04.02.2010 in Kohlscheid.

Von 64 teilnehmenden Schulen aus 3 Nationen wurde unsere Mannschaft nur von der Realschule Geilenkirchen besiegt. Unsere Mannschaft gehörte zu den spielstärksten Mannschaften des Turniers. So wurde Sulayman Dawodu (9a) und Domenick Jousen (9b) zum Kreis des „besten Spielers des Turniers“ gewählt. Außerdem spielten: Jamal Nasser (9a), Ahmad Harmouche (10A2), Adil Krichi (9b), Justin Schlepütz (8a), Andrej Fedukov (8a) und Marvin Schiffer (Bus) mit.

Am Anfang des Turniers fehlten noch einige Schulen, so dass wir das erste Spiel des Turniers ohne viele Zuschauer bestreiten mussten. Wir trennten uns von der Realschule Alsdorf mit einem gerechten 1:1. Das Tor erzielte Justin Schlepütz. Im zweiten Spiel gegen die Goethe Hauptschule Baesweiler stand es bis zur letzten Minute 1:1. Durch einen gezielten Fernschuss von Sulayman Dawodu gewannen wir mit 2:1.

Durch die Konstellation der vorangegangenen Spiele mussten wir das letzte Vorrundenspiel mit einer Tordifferenz von 3 Toren beenden.

Voll motiviert führten wir nach 6 Minuten schon 4:0, dann verkürzten die Gegner auf 1:4. Direkt nach dem Anstoß erzielte Ahmad Harmouche durch einen gezielten Vollspannsschuss das 5:1. Damit wären wir weiter gewesen. Unsere Abwehr stand sehr stark unter Druck, aber der Libero Marvin Schiffer behielt kühlen Kopf und sicherte uns den Halbfinal - Einzug.

Im Halbfinale trafen wir auf den Favoriten des Turniers: die Realschule Heinsberg Oberbruch.

Durch eine taktische Meisterleistung unseres Trainers, der das System von der Raute zum 2-2 umformte, gewannen wir das beste Spiel des Turniers mit 2:1. Beide Tore erzielte unser Stürmer Sulayman Dawodu. Ohne eine perfekte Mannschaftsleistung wäre der Sieg nicht möglich gewesen.

Außerdem hielt unser Torwart Domenick Jousen, 2 eigentlich unhaltbare Torschüsse. Im Endspiel gegen die Realschule Geilenkirchen waren unsere Spieler mental und körperlich ziemlich ausgelaugt, so dass wir gegen die körperlich stärkeren Spieler der Realschule Geilenkirchen mit 0:2 verloren.



Hockeyschläger für die GtHS



Sponsoraktion der Firma DIMAC

Wie jedes Jahr beteiligte sich unsere Schule bei der Sponsoraktion der Firma DIMAC. Ortsansässige Firmen werden von der Firma DIMAC angesprochen, die Geldspenden unserer Schule zukommen lassen. Es haben sich Sponsoren gefunden, die bereit sind, die Arbeit und Aktivität unserer Schule im Sportbereich durch Spenden zu unterstützen. In diesem Schuljahr stand uns die großzügige Spende von 774,80 € zur Verfügung. Die größte Neuanschaffung waren Hockeyschläger, die ihr auf dem Bild bewundern könnt. Für den restlichen Geldbetrag wurden Stoppuhren und Fußbälle gekauft.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den aufgeführten Firmen für die uns zugegangene Spende!

Bestattungen Lenzen-Beckers
 Fahrschule Nikolaus Haubrich
 Lackiererei Meisterbetrieb Bierfert
 Quality-Automation GmbH
 Hotel-Restaurant Birkenhof
 Spreckelmeyer Autoglas GmbH
 Steuerberater-Sozietät Huberty & Völker
 Versicherungsbüro Schnitzler
 Fahrschule Kirch, Inh. Frank Immendorf
 Cafe-Konditorei Weber
 Good Copy, Inh. Ralf Gschwendtner
 City-Sun Sonnenstudios R. Kollin
 Holz- u. Kunststoffverarbeitung H. Groß
 Fahrschule Karl-Heinz Haubrich
 Restaurant Weißes Röbel
 Autohaus Lentz
 Malerteam Rombach, Inh. Heinz Krings
 Getränkegroßhandel Goerdes & Hofen
 Cremer & Bürgerhausen GmbH

Sport

Ich mag den Sport Fußball am meisten. Ich spiele diesen Sport selber bei Frisch-Froh Stolberg. Jeden Dienstag und Donnerstag habe ich von 17.15 Uhr – 19.15 Uhr Training.

Eine andere Sportart betreibe ich nicht. Schulsport mag ich kaum, weil wir zu wenig Zeit haben und weil wir selten Fußball spielen.

Ich habe manche Vorbilder z.B. Benzema, Ronny usw..

Ja, ich denke das Sport mir gut tut, weil Sport den Kreislauf fit hält. Einerseits habe ich ohne diesen Sport mehr Zeit für andere Sachen aber die anderen Sachen kann ich auch machen, wenn ich kein Training habe. Im Sport habe ich mich noch nie richtig verletzt.

Ich gucke Sportsendungen im Fernsehen z.B. Fußball, aber ich gehe nie zu einer Sportveranstaltungen.

Marvin vom Hofe, 7b



Freizeit

Ich habe nach der Schule eigentlich nicht viel Freizeit. Aber auch nicht wenig Freizeit, eigentlich normal es sei denn ich habe Fußballtraining. Eigentlich ist es Dienstag und Donnerstag aber weil der Platz von uns gemacht, wird haben wir Training auf dem Columbiaplatz und zwar montags und mittwochs. Ich spiele bei Frisch Froh Stolberg. Daher muss ich mich, wenn ich von der Schule komme, beeilen, denn ich brauche 1 Stunde bis Frisch Froh Stolberg. Ich komme nach Hause, ziehe mich an, mache mir ein Brot und dann muss ich zum Training.

Ich habe mir die Aktivität (den Verein) selbst ausgesucht. Eigentlich hätte ich gerne mehr Freizeit, weil ich dann zum Beispiel in Ruhe essen, mich mit Freunden treffen, eine andere Sportart treiben, Fernsehen, Xbox 360 spielen könnte usw. Ich habe nicht zu viel Freizeit.

Langeweile habe ich eigentlich nicht und wenn, dann spiele ich Xbox 360.

Wenn ich eine Woche auf einer einsamen Insel leben müsste, hätte ich Freunde mitgenommen, Bälle (Fußball), Essen, Trinken und Kleidung.

Unter Freizeit verstehe ich, dass ich mache was ich möchte, dass mir kein Erwachsener sagt, dass ich lernen soll oder das ich sauber machen soll usw. Das verstehe ich unter Freizeit. Selbst wenn ich mit dem Fußballtraining aufhöre, was ich eh vielleicht tue, dann habe ich zwar mehr Freizeit, aber auch nicht viel. Es sind ca. 2 Stunden, nur das reicht für mich nicht.

Meinungen zu Sport und Freizeit

Sport

Ich mag den Sport Fußball sehr, da ich diesen Sport sehr intresant finde. Spannend ist er auch. Ich bin in einem Verein, und investiere sehr viel Zeit in diesen Sport, um es genau zu sagen, sogar die meiste Zeit. Mein Verein ist Frisch-Froh Stolberg.

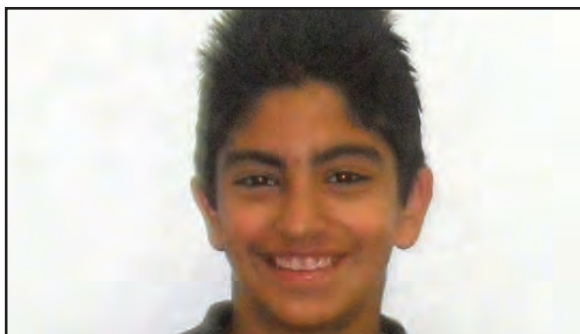
Ich war auch mal in einem Ringerverein. Mein Onkel war der Trainer in dem Verein. Ich habe damals schon mit vier Jahren angefangen. Und auch den Schulsport finde ich gut.

Mein Vorbild ist Christiano Ronaldo. Mir gefällt einfach seine Schnelligkeit und seine Freistöße sind klasse!

Mir tut Sport sehr gut, weil ich dann immer fit bin und weil mein Körper immer sportlich bleibt. Und ich glaube nicht, dass ich ohne Sport besser dran wäre. Obwohl ich mich schon öfters beim Sport verletzt habe.

Ich gucke sehr gern Fußball auch im Fernsehen. Vor allen Dingen von der Türkischen Mannschaft Fenerbahce.

Yusuf Mert Hatunoglu, 7b



Sport

YMaurice Coenen, 7c



Mein Lieblingssport ist Formel 1, denn da sieht man viel Aktion. Selber betreibe ich den Sport leider nicht, ich gucke nur Formel 1 im Fernseher.

Eigentlich betreibe ich aktiv gar keinen Sport, denn ich habe andere Sachen zu tun. Außerdem bin ich ohne Sport besser dran, denn ich bin sehr dünn und nehme dann zu.

Am Schulsport mag ich aber, dass man da spielen kann, z.B. Zombiball oder 6 Tage rennen.

Mein Vorbild in der Formel 1 es ist Michael Schumacher. Leider war ich aber auch noch nie live bei einem echten Rennen.

Nikolausschwimmen

Am 4.12.09 fand das traditionelle Nikolausschwimmen statt. Alle Klassen 5 und 6 haben mitgemacht.

Es gab drei Staffeln, die man Schwimmen konnte: Brust, Kraul und Rücken. Außerdem gab es auch noch das Überraschungsschwimmen. Beim Überraschungsschwimmen mussten die Schwimmer eine Mütze tragen und auf einem Schwimmbrett, das jeder hatte, stand ein Becher mit Wasser drauf. Es kam darauf an, den Becher voll auf die andere Seite zu bringen.

Nach 2 spannenden Stunden standen die Gesamtsieger fest: Bei den Fünfern gewann die 5a vor der 5b und der 5c. Bei den Sechsern schlug die Klasse 6b die Klasse 6a.

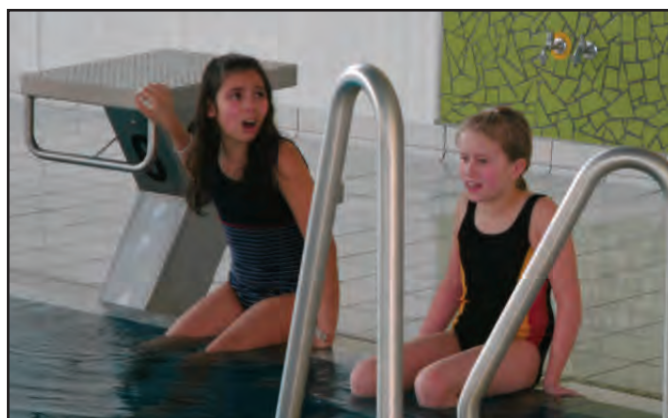
Nach den Staffeln hatten noch einige Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ein Schwimmabzeichen zu machen. So wurden noch einige Bahnen geschwommen.

Rauchmann
Fachgeschäft für moderne
AUGENOPTIK



Seit
1922

Salmstraße 26
52222 Stolberg Rhld.
Telefon: 02402-22129
E-Mail: info@optik-rauchmann.de
Internet: www.optik-rauchmann.de



Am Ende dann das Highlight: LEHRER gegen SCHÜLER!
Für die Lehrer traten an: Fr. Könen, Fr. Schladot, Fr. Kutscher, Hr. Klein, Hr. Prost, Hr. Kaivers, Hr. Kochs. Frau Achtermann und Frau Dieck. Leider gewannen die Lehrer sehr deutlich... Schade!!!!

Saskya H. und Janina S.

Die Kreismeisterschaft im Schwimmen, die jetzt Städteregionsmeisterschaft heißt...

von Remus Zainia

Am 19.03. sind die besten Schwimmer unserer Schule zur Eschweiler Schwimmhalle gefahren. Als Betreuerin war Vanessa Steinfeld aus der 10A2 dabei. Nach dem Umziehen und Auf-

wärmen ging es los mit vielen Wettbewerben: Brust, Kraul und Rücken wurden geschwommen. Bei starker Konkurrenz haben sich unsere Schwimmer gut behauptet:

Name	Vorname	Klasse	Disziplin	Zeit	Platz Gesamt	Platz Jahrgang
Schröder	Nikita	6b	50m Rü	00:55,4	8.	4
Neumann	Natscha	6b	50m Rü	00:51,0	17	4
Zainia	Remus	5b	50m Fr	00:43,2	11	4
Schröder	Nikita	6b	50m Fr	00:44,2	13	6
Thümer	David	7b	50m Fr	00:45,5	16	7
Stenten	Tim	6b	50m Fr	00:48,2	21	9
Jansen	Yannick	5a	50m Fr	00:49,0	27	5
Sturm	Tamara	8b	50m Fr	00:45,6	24	4
Schumacher	Yasmin	6b	50m Fr	00:47,6	26	13
Neumann	Natascha	6b	50m Fr	00:50,0	28	6
Thümer	David	7b	50m Br	00:51,9	12	4
Kaval	Jamin	5b	50m Br	01:06,8	22	3
Neumann	Natascha	6b	50m Br	00:53,5	16	5
Kratzborn	Alina	8b	50m Br	00:55,8	21	4

Hallensportfest 2010

Das Hallensportfest war am 27.1.2010 in der Sporthalle am Glashütter Weiher. Es haben die 5er bis 7er Klassen mitgemacht. Alle waren schon früh morgens sehr gespannt. Als erstes kam Herr Dorn. Er hat uns begrüßt und den Ablauf des Tages erklärt. Es sollte viele lustige Spiele geben: Kleiderstaffel (5er), Basketballdribbelstaffel (6er), Gerätebahnstaffel (7er), Sprinten (alle), Rundenlauf (alle), Flaschendeckelspiel (5er), Völkerball (6er), Fußball (7er).

Wir finden, es hat total viel Spaß gemacht. Es war auch sehr spannend, weil alle ihr Bestes gegeben haben.

In den Klassen 5 haben wir gefragt, wie das Hallensportfest angekommen ist:



Senem, Soraya, Saskya, Janina, Susanne

Punkte	ganz schlecht		schlecht		ok		gut			super	Ergebnis der Klasse
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Klasse 5a	1	0	0	0	1	0	0	2	1	10	8,7
Klasse 5b	4	1	1	0	2	0	0	2	1	3	5,7
Klasse 5c	1	0	1	0	1	1	1	0	0	6	7,5
Gesamtergebnis	6	1	2	0	4	1	1	4	2	19	7,4



Ballett-Atelier Alte Zinkhütte

Cockerillstr. 69
52223 Stolberg
☎ 02402 – 87 831

Termine für eine
kostenlose Probestunde
nach Absprache

www.ballett-atelier.com

**You can change your life
in a danceclass**

**Du kannst Dein Leben in
einer Tanz-Klasse ändern**



Marion Delonge
Dipl.-Bühnentänzerin,
Tanzpädagogin
Tänzerische Leitung



Stefanie Feiter
Tanzpädagogin
Ballett / Jazzdance

Sabine Pechuel-Lösche
Dipl.-Bühnentänzerin,
Tanzpädagogin, Choreographin
Ballett / Modern Dance

Claudia Pierschek
Tanzpädagogin
Ballett / Jazzdance (Musicalstyle)

Ekaterina Sandakova
Übungsleiterin
Jazzdance/HipHop

Anke Simon
Studentin
Neuropsychologie & Tanzpädagogik
Ballett

Siegfried Matheis
Dipl.-Betriebswirt
Kaufmännische Leitung



Deutscher Berufsverband
für Tanzpädagogik e. V.



Wir bieten eine solide Ausbildung für alle
künstlerisch-tänzerischen Bereiche:

- kreativer Kindertanz
- Ballett und Spitzentanz
- Jazzdance / HipHop / Musical-Dance
- Moderndance

Genau geschaut: Hinter den Kulissen des Aachener Theaters

Am Donnerstag, dem 25.02.2010, machte sich die Tanz-AG unserer Schule auf zum „Theater Aachen“. Ziel war das Kinderschauspiel „Robin Hood“. Zuerst sollte es durch den Leiter des Hauses aber noch eine spannende Führung hinter den Kulissen geben.

Senem und Soray waren für die KSN dabei: „Als wir angekommen sind, begrüßte uns Udo Rüber schon in der Eingangshalle. Er sollte unser Führer hinter

die Kulissen des Theaters sein. Zuerst erzählte er uns, dass das Gebäude schon 185 Jahre alt ist. In den großen Saal passen ca. 750 Leute. Das Theater wurde vor nicht allzu langer Zeit für sehr viel Geld renoviert. Alle Mädchen aus der Tanzgruppe sind dann 19 Meter hoch gegangen und haben die Bühnenbilder von oben gesehen. Das war sehr beeindruckend. Die Kulissen sind bis zu 8 Meter hoch. Wenn man sie hochziehen will, muss das Haus mindestens 18 Meter hoch sein.

Danach durften wir noch hinter die Bühne und zum Intendanten. Das ist derjenige, der die Vorstellung leitet.

Nachdem wir alles gesehen hatten, sind wir in den Publikumsraum gegangen und haben uns die bekannte Geschichte von „Robin Hood“ als Schauspiel angeschaut. Dabei ging es um einen Mann, der sehr tapfer war. Er hat von den reichen Leuten Geld geklaut und es den armen Leuten gegeben. Uns hat die Vorstellung sehr gut gefallen!“
Senem und Soraya



Die neuen Stars der Theaters Aachen

Ich bin dann mal weg

Nach dem Abi ein Job im Ausland – davon träumen viele. Wer will, dass dieser Wunsch Wirklichkeit wird, muss einiges mitbringen: Fließendes Englisch ist Pflicht, weitere Sprachen sind die Kür. So steigen die Chancen bei Bewerbungen – vor allem, wenn neben der Sprache auch Kenntnisse über Land und Leute vorhanden sind. Die FOM Hochschule für Oekonomie & Management hat deshalb zwei neue Studiengänge entwickelt, die optimal auf eine internationale Karriere vorbereiten.

Im Studiengang »Global Business Communication« finden die Vorlesungen zwei Jahre an der FOM in Essen statt, danach geht es für ein Jahr ins englische Preston. Neben einem fundierten Wirtschaftsstudium wird Business English trainiert. Anhand eines Unternehmensprojektes lernen die Studierenden, wie ihr theoretisches Wissen praktisch anzuwenden ist. In Preston dann stehen zusätzlich Russisch oder Arabisch auf dem Programm. Dabei geht's um mehr, als nur ums Vokabeln pauken. Muttersprachler erklären, wie das Leben in den jeweiligen Ländern abläuft. So wird schnell klar, dass der arabische Raum mehr zu bieten hat als Ölscheichs und Wüstenrallyes und wie eng Deutschland und Russland als Handelspartner bereits miteinander verbunden sind – auch jenseits von Gazprom und Schalke.

Der Studiengang »International Management mit Schwerpunkt China« macht fit fürs Reich der Mitte. Sieben Semester lang stehen Wirtschaft, Englisch und Chinesisch auf dem Lehrplan, das Highlight ist ein dreieinhalbmonatiger Aufenthalt an der Chongqing University, einer Partner-Uni der FOM in China. Absolventen können sich in verschiedenen Branchen im internationalen Management behaupten. Schon heute sind 3.000 deutsche Unternehmen in China tätig. Mitarbeiter mit Hochschulabschluss, die zudem die chinesische Sprache beherrschen, sind dort mehr als willkommen!

Wer jetzt schon wissen will, wie man sich auf Chinesisch ein frohes neues Jahr wünscht, die Zahlen auseinanderhält oder was Mütter, Pferde und Hanfpflanzen gemeinsam haben, kann sich unter <http://www.hochschulstudium-plus.de/hss-china-podcast.html> kostenlos einen Chinesisch-Sprachkurs als Podcast downloaden.

Beide Studiengänge starten im September 2010, Infos gibt's unter www.hochschulstudium-plus.de oder bei der FOM-Studienberatung (studienberatung@fom.de und 01801 810048 zum City-Tarif).

Studieren an der FOM. Ihr Plus für die Zukunft.



Hochschulstudium **plus**

Berlin
Bochum
Bremen
Dortmund
Duisburg
Düsseldorf
Essen
Frankfurt a. M.
Gütersloh
Hamburg
Köln
Leipzig
Marl
München
Neuss
Nürnberg
Siegen
Stuttgart
Luxemburg

Sie sind Abiturient oder Fachabiturient und suchen nach einem Studienangebot mit dem Plus an Perspektive? Dann ist Hochschulstudium plus genau das Richtige für Sie! An der FOM haben Sie die Wahl:

Studium plus Ausbildung im Unternehmen

Sie verbinden Ihr Studium mit einer betrieblichen Ausbildung oder einem Traineeprogramm im Unternehmen. Ihr Plus dabei ist die clevere Kombination aus Hochschulstudium und Praxis im Beruf.

Ihre Studiengänge (bundesweit):

- Bachelor of Arts B.A.
in den Fachrichtungen Wirtschaft/Business Administration/
International Management/Steuerrecht
- Bachelor of Laws LL.B.
Wirtschaftsrecht
- Bachelor of Science B.Sc.
Wirtschaftsinformatik oder
Wirtschaftsinformatik mit Vertiefung Web-Engineering

Studium plus Semester im Ausland

Sie studieren an der FOM und verbringen ein oder zwei Semester in China oder Großbritannien. Ihr Plus: Sie stärken Ihr Business-Englisch und lernen im Studium von Grund auf Chinesisch, Russisch oder Arabisch.

Ihre Studiengänge (in Essen):

- Bachelor of Arts International Management
mit Schwerpunkt China
- Bachelor of Arts (Hons)
Global Business Communication

Informieren Sie sich über Ihre Zukunft:

fon 01801 810048 | studienberatung@fom.de

www.hochschulstudium-plus.de



Hochschule
für Oekonomie & Management
University of Applied Sciences



S pool

Einfach. Mehr. Leben.

**Konto, Karten
und jede Menge Extras.**

**S Sparkasse
Aachen**

S pool ist genau das Richtige für junge Leute, die mehr wollen als Konto und Karten. Denn unser Girokonto mit Erlebnisprogramm hat einfach mehr drauf. Es bietet jede Menge Vorteile, Aktionen und Extras, die garantiert Spaß machen. Und natürlich sind auch Ihre Bankgeschäfte immer in besten Händen. Neugierig? Infos in allen Sparkassen-Geschäftsstellen. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**